



# **Schweppermannsbote**

## **der Marktgemeinde Kastl**

**Aktuelles und Informationen aus dem  
Gemeindebereich Kastl**



Ausgabe 70

Dezember 2019



## **Veranstaltungen:**

**Kastler Adventsmarkt**  
07. und 08. Dezember 2019

**Utzenhofener Waldweihnacht**  
21. Dezember 2019

**Faschingsball der KLJB Wolfsfeld**  
18. Januar 2020

**Vereinsfasching Utzenhofen**  
01. Februar 2020

## Inhaltsverzeichnis

<b><u>Markt Kastl</u></b>		<b><u>Frauenbund Kastl</u></b>	
Grußwort zum Jahreswechsel	3	Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Frauenbund Kastl am Ferienprogramm des Marktes Kastl	28
Alters- und Ehejubiläen	4-5	Oktoberrosenkranz des Frauenbundes Kastl	29
Veranstaltungstermine	5-6	<b><u>Kindertageseinrichtung „Marienheim“</u></b>	
Fundsachen	6	100 Kinder feierten Geburtstag mit zwei besonderen Menschen	29
Sitzungskalender	6	Besuch des Bürgermeisters	29-30
Vorstellung unseres neuen Auszubildenden Jonas Donhauser	6	Elternbeirat im Kita-Jahr 2019/2020	30
Engelbert Ludwig Weidel zum Inklusionsbeauftragten ernannt	7	Martinsfest	30-31
Kommunalwahlen 2020 - Neuaufteilung der Wahlbezirke	7-8	<b><u>Kirwaleit Utzenhofen</u></b>	
Kommunalwahlen 2020 - Wahlhelfer gesucht!	8-9	Ferienprogramm der Kirwaleit Utzenhofen	31-32
Stellenausschreibung	9	Jahresrückblick 2019	32
Neuer Kastler Kindergarten wurde nach rund 2 Jahren Bauzeit mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht	9-11	Brückengeländer	32
Im Frühjahr 2020 sollen die ersten Polizeischüler auf der Kastler Klosterburg einziehen - Polizeiarbeitsgruppe stellte die Kastler Polizeihochschule vor	11	<b><u>Kolping Kastl</u></b>	
Teil der Gemeindeverbindungsstraße Pattershofen - Brunn in zweimonatiger Bauzeit saniert	11-12	Achtsam umgehen mit der Schöpfung - Kolping Bezirkswallfahrt nach Trautmannshofen	32-33
Arbeiten zur Dorferneuerung Pfaffenhofen gestartet	12	Wandertag des Bezirkes in Kastl - Auf historischem Rundwanderweg unterwegs	33-34
Kastler Biodiversitätstag findet Anklang	12-14	<b><u>KulturKastl</u></b>	
Übergabe einer Wärmebildkamera an die FF Kastl	14	Besucherrekord bei den 7. Kastler Kunsttagen	34-36
Altbürgermeister Hans Raab aus Kastl feierte im Kreise von Familie und Freunden seinen 80. Geburtstag	14-15	<b><u>Naturpark Hirschwald</u></b>	
Klima- und Repair-Café erstmals am 15.02.2020 in Kastl	15	Feuermachen wie unsere Vorfahren - Ferienprogramm 2019	36
Spende der Sparkasse Amberg-Sulzbach für das Projekt „Schulmöbeltransport nach Ungarn und Rumänien“	16	<b><u>OGV Utzenhofen</u></b>	
<b><u>Gemeindebücherei</u></b>		Jahresrückblick 2019	36-37
Büchereiteam hat ihr Angebot an Zeitschriften mit 5 neuen Abos ergänzt	16-17	<b><u>Pfarrei Kastl</u></b>	
Viele besuchten den Kastler Bücherhimmel am Tag der offenen Tür mit Kasperltheater	17-18	Herbstkonzert in der Pfarrei Kastl	37-38
Vorlesefeste in der Bücherei während der Wintermonate bis April 2020	18-19	Musikgruppe kann 20-jähriges Bestehen feiern	38
Kalender mit Kastler Motiven in der Bücherei zu erwerben	19	Kinderkirche Kastl	38-39
Kastler Ferienkinder „groovten“ fleißig mit beim Familienstück „Madagaskar“ auf der Luisenburg	19-20	Friedenslichtaussendung	39
<b><u>DJK Utzenhofen</u></b>		<b><u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u></b>	
Fa. Singer-Bau überreicht einen neuen Trikotsatz an die E-Juniorenmannschaft	20-21	Mit Feuereifer an den Gewehren und bei der Sache - das Ferienprogramm bei der Schützengesellschaft Kastl war ein voller Erfolg	39
Ferienprogramm	21	<b><u>Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl</u></b>	
<b><u>Eltern-Kind-Gruppe</u></b>		Erster Schultag für 20 Kastler Abc-Schützen	39-40
Für jeden etwas	22-23	<b><u>Verein für Gartenbau und Landespflege</u></b>	
<b><u>FF Kastl</u></b>		Baumübergabe	40
Ferienprogramm bei der Feuerwehr Kastl	23-24	Herbstwanderung	40
Bei der Leistungsprüfung ihr Können unter Beweis gestellt	24-25	<b><u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u></b>	
Die FF Kastl sagt „Danke“	25	Es ist soweit... der 26. Adventsmarkt öffnet seine Türen am Samstag, den 07.12. und Sonntag, den 08.12.2019	40-41
<b><u>FF Wolfsfeld</u></b>		Aufruf zur Osterausstellung 2020 der Kunterbunten Kastler Kunst - Heimat ist...?	41-42
50 Jahre auf ein neues Feuerwehrauto gewartet - Fahrzeugweihe bei der FF Wolfsfeld	25-26	<b><u>Sonstiges</u></b>	
2 Löschgruppen der FF Wolfsfeld legten die nächste Stufe der Leistungsprüfung ab	26-27	<b><u>Heimatismuseum Kastl</u></b>	
<b><u>Forstrevier Kastl</u></b>		Maler im Heimatismuseum Kastl - Kinder malten im Museumsgarten	42-43
„Was pflanzt man heit 'z 'tog?“	27-28	<b><u>Kreisjugendring Amberg-Sulzbach</u></b>	
		Ferienprogramm	43
		<b><u>Ungarischer Pfadfinderpark</u></b>	
		Pfadfinder	43-44
		<b><u>Altes aus Kastl</u></b>	
		Die Kastler Madonna	44-47
		<b><u>Impressum</u></b>	47

## Markt Kastl

**Markt Kastl  
Marktplatz 1  
92280 Kastl**



Tel.: 09625/9204 0  
Fax.:09625/9204 19  
E-Mail: info@kastl.de  
www.kastl.de

### Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00		
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

## Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Für mich kommt alle Jahre wieder der Moment, um innezuhalten – dienstlich wie privat.

Etwas hat mir im letzten Jahr besonders gut gefallen. Das war Ihr vielfältiges, großes, ehrenamtliches Engagement in und für die Marktgemeinde Kastl. Sei es für einen unserer zahlreichen Vereine oder bei der Freiwilligen Feuerwehr. Danke! Mit Ihnen ist es eine an Vielfalt reiche, bunte Gemeinschaft mit Charakter.



Auf eines hoffe ich auch im neuen Jahr. Auf Ihr vielfältiges, großes, ehrenamtliches Engagement, auf welchem Gebiet auch immer Sie tätig sind – oder vielleicht noch werden. Damit wir weiter eine an Vielfalt reiche, bunte Gemeinschaft mit Charakter bleiben. Das ist unbezahlbar und macht die Marktgemeinde Kastl erst lebens- und liebenswert.

All unsere Vorhaben müssen bezahlbar sein. Wir sind da in einer guten Position. Wir sind gut aufgestellt, denn in der Vergangenheit haben wir zurückhaltend gewirtschaftet, unsere Finanzen neu geordnet und uns mit der Umsetzung von Plänen auf die beschränkt, die die Kommune langfristig und nachhaltig finanzieren konnte, beziehungsweise kann. Darum haben wir Spielräume, die wir natürlich nutzen werden.

Angesichts einer nachlassenden Konjunktur werden wir uns im nächsten Jahr allerdings auf das Wesentliche konzentrieren müssen – auf das, was die

Zukunft unserer Gemeinde sichert. Dabei stehen insbesondere drei Bereiche im Fokus: Die kommunale Infrastruktur, nachhaltige Klimapolitik sowie die Digitalisierung. Nur so können wir die Wettbewerbsfähigkeit sichern und das Klima schützen.

Danken möchte ich zum Jahresende auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hilfsorganisationen oder als Soldatinnen und Soldaten im Ausland Dienst tun. Einsatz unter harten Bedingungen – all das lastet schwer auf Ihren Schultern. Gerade an hohen Feiertagen sind unsere Gedanken bei allen, die fern der Heimat wichtige Aufgaben erfüllen, bei Ihnen und Ihren Angehörigen. Kommen Sie gesund und wohlbehalten zurück!

Genießen Sie die anstehenden Feiertage im Kreise Ihrer Lieben. Erheben Sie gelegentlich das Glas auf all diejenigen, die darauf verzichten müssen und sich beruflich oder ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Die Einsatzkräfte der Polizei sorgen für Sicherheit. Krankenschwestern und Pfleger kümmern sich gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten um unser gesundheitliches Wohl. Die Teams von Feuerwehr und Rettungsdienst sind für uns da, wenn es brenzlich wird. Nicht vergessen will ich an dieser Stelle die Zustellerinnen und Zusteller von Post und Tageszeitung sowie die Medienvertreter, die uns mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden halten. Ihnen allen gebührt unser Respekt und unsere Wertschätzung. Danke, dass Sie für uns da sind.

Johann Wolfgang von Goethe hat einmal gesagt, „Erfolg hat drei Buchstaben: TUN“. Ergänzen will ich dieses Zitat mit der Aussage eines unbekanntes Autors, der treffend formulierte: „Wenn man will, dass das Jahr erfolgreich wird, muss man am ersten Januar damit beginnen.“ In diesem Sinne, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schlage ich vor: Packen wir's an. Das neue Jahr kann kommen. Ich drücke Ihnen die Daumen, dass Sie möglichst viele Ihrer Vorhaben verwirklichen, möglichst viele bereits begonnene Projekte gut fortführen können. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich für 2020 Gesundheit, Schaffenskraft und viel Freude miteinander und aneinander.

Ihr Bürgermeister

  
Stefan Braun

### Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein

zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb

zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb

zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb

zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb

ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

**Wichtiger Hinweis:** Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.



**80. Geburtstag**  
Im September  
2019  
**Neger  
Hildigard**  
Utzenhofen



**80. Geburtstag**  
Im Oktober  
2019  
**Raab  
Hans**  
Kastl



**75. Geburtstag**  
Im Oktober  
2019  
**Dr. Shimshoni  
Raphael**  
Pattershofen



**80. Geburtstag**  
Im Oktober  
2019  
**Lehmeier  
Theres**  
Mühlhausen



**80. Geburtstag**  
Im August  
2019  
**Römer  
Hermann**  
Kastl



**90. Geburtstag**  
Im September  
2019  
**Zitzelsberger  
Erna**  
Kastl



**80. Geburtstag**  
Im September  
2019  
**Kröning  
Helga**  
Utzenhofen



**90. Geburtstag**  
Im September  
2019  
**Weiß  
Maria**  
Umelsdorf

**Goldene  
Hochzeit**  
Im August  
2019

**Lautenschlager  
Anna  
&  
Lautenschlager  
Franz**  
Giggelsberg



**Diamantene  
Hochzeit**  
Im September  
2019

**Lutter  
Margareta  
&  
Lutter  
Johann**  
Wolfsfeld

**Diamantene  
Hochzeit**  
Im Oktober  
2019

**Hiller  
Gerlinde  
&  
Hiller  
Richard**  
Kastl



### Veranstaltungstermine

#### Dezember 2019

So. 01.12.2019	VdK OV Kastl	14:30 Uhr, <b>Weihnachtsfeier</b> , Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
So. 01.12.2019	Kolpingfamilie	19:00 Uhr, <b>Kolpinggedenktag</b> , Kastl, Jugendheim
Do. 05.12.2019	Kolpingfamilie	17:00 Uhr, <b>Nikolausdienst</b> , Kastl
Fr. 06.12.2019	CSU OV Utzenhofen	19:30 Uhr, <b>Weihnachtsfeier</b> , Utzenhofen, FF Gerätehaus
Fr. 06.12.2019	Schützengesellschaft Kastl	20:00 Uhr, <b>Nikolausschießen</b> , Kastl, Schützenhaus
07.12. - 08.12.2019	Verein für Tourismus- und Gewerbe	14:30 Uhr, <b>Adventsmarkt</b> , Kastl, Marktplatz
Mi. 11.12.2019	Pfarrei Kastl	13:30 Uhr, <b>Seniorenadvent</b> , Kastl, Marktkirche und Land-gut-Hotel Forstthof
Fr. 13.12.2019	Schützengesellschaft Kastl	19:00 Uhr, <b>Weihnachtsfeier</b> , Kastl, Schützenhaus
So. 15.12.2019	Pfarrei Utzenhofen	14:00 Uhr, <b>Seniorenweihnachtsfeier</b> , Utzenhofen, Pfarrheim

Fr. 20.12.2019	Büchereiteam	16:00 Uhr, <b>Vorlesenachmittag für Kinder</b> , Kastl, Gemeindebücherei
Sa. 21.12.2019	Pfarrei Utzenhofen	18:00 Uhr, <b>Waldweihnacht mit Lichterwanderung zur Grotte</b> , Utzenhofen, Dorfladen
Di. 24.12.2019	Jürgen Kilian	22:00 Uhr, <b>After-Heilig-Abend-Feier</b> , Kastl, Cafe Bistro Gwölb
Do. 26.12.2019	KSK Utzenhofen	19:30 Uhr, <b>Christbaumversteigerung</b> , Utzenhofen, Pfarrheim
Do. 26.12.2019	Heimat- und Volkstrachtenverein	20:00 Uhr, <b>Christbaumversteigerung</b> , Kastl, Land-gut-Hotel Forstthof
Di. 31.12.2019	Pfarrei Kastl	15:30 Uhr, <b>Jahresschlussgottesdienst</b> , Kastl, Klosterkirche
Di. 31.12.2019	Alexandra Mellen-tin	17:00 Uhr, <b>Silvesterfeier</b> , Kastl, Cappuccino Station
Di. 31.12.2019	Jürgen Kilian	21:00 Uhr, <b>Silvesterparty</b> , Kastl, Cafe Bistro Gwölb

#### Januar 2020

Mi. 01.01.2020	Heimat- und Volkstrachtenverein	11:00 Uhr, <b>Neujahrsanschnal'n</b> , Kastl, Marktplatz
Mi. 01.01.2020	Alexandra Mellen-tin	14:00 Uhr, <b>Das Neujahr begrüßen</b> , Kastl, Cappuccino Station
Mi. 01.01.2020	Pfarrei Kastl	15:30 Uhr, <b>Aussendung der Sternsinger</b> , Kastl, Klosterkirche
Sa. 04.01.2020	Pfarrei Kastl und Kuratie Pfaffenhofen	08:30 Uhr, <b>Sternsingeraktion</b> , Kastl
Sa. 04.01.2020	Pfarrei Kastl	18:30 Uhr, <b>Gottesdienst für Jubelpaare 2019</b> , Kastl, Marktkirche
Sa. 04.01.2020	TuS Kastl 1924 e.V.	19:30 Uhr, <b>Christbaumversteigerung</b> , Mennersberg, Sportheim
So. 05.01.2020	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr, <b>Christbaumversteigerung</b> , Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Fr. 10.01.2020	FF Wolfsfeld	20:00 Uhr, <b>Kameradschaftsabend</b> , Dettnach, Gasthaus Eichen-seer
Mo. 13.01.2020	Markt Kastl	<b>Kastler Recht</b> , Kastl
Mo. 13.01.2020	Familie Reindl	11:30 Uhr, <b>Ripperlessen zum Kastler Recht</b> , Kastl, Land-gut-Hotel Forstthof
Mi. 15.01.2020	Arbeitsgruppe KKK	18:30 Uhr, <b>Stammtisch Kunterbunte Kastler Kunst</b> , Kastl, Gasthaus "Zum Hiasl"
Fr. 17.01.2020	Büchereiteam	16:00 Uhr, <b>Vorlesenachmittag für Kinder - Zauberer, Hexen und Geister</b> , Kastl, Gemeindebücherei
Sa. 18.01.2020	KLJB Wolfsfeld	20:30 Uhr, <b>KLJB - Faschingsball</b> , Kastl, Diskothek Contrast
So. 19.01.2020	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, <b>Kinderkirche</b> , Kastl, Jugendheim
So. 19.01.2020	Pfarrei Kastl	17:00 Uhr, <b>Taize' Gebet</b> , Kastl, Marktkirche
Sa. 25.01.2020	DJK Utzenhofen	19:00 Uhr, <b>Preis-Wattturnier</b> , Utzenhofen, Vereinsheim
27.01. - 31.01.2020	Kath. Kita Marienheim	<b>Anmeldewoche</b> , Kastl, Kindertagesstätte "Marienheim"

## Februar 2020

Sa. 01.02.2020	Kirwaleit Utzenhofen	19:30 Uhr, <b>Vereinsfasching</b> , Utzenhofen, Pfarrheim
Fr. 07.02.2020	Reisetaube 05189	19:00 Uhr, <b>Generalversammlung</b> , Dettnach, Gasthaus Eichenseer
Fr. 07.02.2020	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, <b>Faschingschießen</b> , Kastl, Schützenhaus
Mi. 12.02.2020	Arbeitsgruppe KKK	18:30 Uhr, <b>Stammtisch Kunterbunte Kastler Kunst</b> , Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Fr. 14.02.2020	Büchereiteam	16:00 Uhr, <b>Vorlesenachmittag in der Bücherei - Hase und Igel</b> , Kastl, Gemeindebücherei
Fr. 14.02.2020	Pfarrei Kastl	19:00 Uhr, <b>Gebetsabend Herz-Jesu-Familie</b> , Kastl, Marktkirche
Fr. 14.02.2020	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr, <b>Valentinschießen</b> , Kastl, Schützenhaus
Sa. 15.02.2020	ZEN e. V.	13:00 Uhr, <b>Repair-Café</b> , Kastl Steinstadel
So. 16.02.2020	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, <b>Kinderkirche</b> , Kastl, Jugendheim
Mo. 17.02.2020	Markt Kastl	19:00 Uhr, <b>Bürgerversammlung Kastl</b> , Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Di. 18.02.2020	Kath. Frauenbund	14:30 Uhr, <b>Seniorenfasching</b> , Kastl, Jugendheim
Di. 18.02.2020	Markt Kastl	19:00 Uhr, <b>Bürgerversammlung Utzenhofen</b> , Utzenhofen, FF Gerätehaus
Mi. 19.02.2020	Markt Kastl	19:00 Uhr, <b>Bürgerversammlung Pfaffenhofen</b> , Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Do. 20.02.2020	Markt Kastl	19:00 Uhr, <b>Bürgerversammlung Wolfsfeld</b> , Dettnach, Gasthaus Eichenseer
Mo. 24.02.2020	Kath. Frauenbund	09:00 Uhr, <b>Faschingsfrühstück</b> , Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Mo. 24.02.2020	Alexandra Mellen-tin	17:00 Uhr, <b>Rosenmontagsparty</b> , Kastl, Cappuccino Station
Di. 25.02.2020	Familie Reindl	11:30 Uhr, <b>Ripperlessen am Faschingsdienstag</b> , Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Di. 25.02.2020	Alexandra Mellen-tin	14:00 Uhr, <b>Faschingsdienstag, Kastl</b> , Cappuccino Station
Mi. 26.02.2020	Pfarrei Kastl	16:00 Uhr, <b>Wortgottesdienst mit Ascheauflegung</b> , Kastl, Marktkirche
Fr. 28.02.2020	Schützengesellschaft Kastl	19:30 Uhr, <b>Generalversammlung und Beginn Königsschießen</b> , Kastl, Schützenhaus
Sa. 29.02.2020	DJK Utzenhofen	<b>Ausflug zum 3. Liga Spiel Unterhaching - Bayern</b> , Utzenhofen, Vereinsheim

### Fundsachen

- Ende August wurde im Bereich des Marktplatzes von Kastl ein **iPhone mit grauer Hülle** gefunden
- Mitte Juni wurde auf einem Radweg bei Utzenhofen eine **Herrenarmbanduhr und ein Lederarmband** gefunden

- Während der Saison wurden im Freibad wieder verschiedene Sachen gefunden:

- **2 Sonnenbrillen ohne Stärke**
- **Schmuck (Ohrstecker, Ohrring, schwarzes Lederarmband mit Metallverschluss)**
- **2 einzelne Hausschlüssel**
- **braune Kindergeldbörse von WILD**

### Sitzungskalender

Die Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden normalerweise immer am 1. Donnerstag eines Monats statt. Ausnahmen von dieser Regel werden im Kalender fett markiert. Die nächsten Sitzungen finden statt (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	05. Dezember 2019	19:30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	<b>09. Januar 2020</b>	<b>19:30 Uhr</b>
Donnerstag	06. Februar 2020	19:30 Uhr

**Anträge (insbesondere Bauanträge) für die Marktratssitzungen sind mindestens 10 Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindeverwaltung abzugeben.**

### Vorstellung unseres neuen Auszubildenden Jonas Donhauser

Grüß Gott,

mein Name ist Jonas Donhauser, ich bin 16 Jahre alt und komme aus Mennersberg.

Ich ging zunächst auf die Grundschule in Kastl und im Anschluss auf die Franz-Xaver von Schönwerth Realschule in Amberg, welche ich 2019 mit der mittleren Reife erfolgreich abgeschlossen habe.

Seit dem 02.09.2019 bin ich nun hier in der Gemeindeverwaltung in Kastl und mache eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.

Ich freue mich sehr auf diesen neuen Lebensabschnitt und bin gespannt auf meine neuen Aufgaben.



### Engelbert Ludwig Weidel zum Inklusionsbeauftragten ernannt

Der ehemalige Lehrer an der Rupert-Egenberger-Schule-Amberg übernimmt dieses Ehrenamt. Seine soziale Ader, sein Gespür und sein Einfühlungsvermögen für Menschen mit einer Behinderung zeichnen den neu bestellten Inklusionsbeauftragten des Marktes Kastl aus.

In den vergangenen Tagen überreichte ihm Bürgermeister Stefan Braun die Ernennungsurkunde im Rathaus. Für die Übernahme dieses fordernden Ehrenamtes bedankte sich Bürgermeister Stefan Braun und sprach ihm seine Anerkennung für die Bereitschaft für die Übernahme dieser Aufgabe aus. Anfang August 2019 hatte der Marktrat in Kastl diese Entscheidung getroffen.

Engelbert Ludwig Weidel ist seit fast vier Jahrzehnten in Kastl beheimatet und war ab 1979 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2016 an der Rupert-Egenberger-Schule in Amberg als Lehrer tätig.

Geschätzt wurde er dort schon immer als „Allrounder“ in seinem Fachgebiet. Hervorzuheben ist seine Leidenschaft zum Sport, die Begeisterung für die Kunst, sein handwerkliches Geschick und nicht zuletzt sein humorvolles Wesen.

Neben seinem schulischen Einsatz ist auch sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement als Leiter des Freizeitclubs der Lebenshilfe hervorzuheben. Erst vor wenigen Monaten war er mit seiner von ihm betreuten Basketballmannschaft bei den internationalen Weltspielen von Special Olympics in Abu Dhabi sehr erfolgreich gewesen.

Gerade seine Erfahrung mit gehandicapten Menschen will er in seine Arbeit als Inklusionsbeauftragter des Marktes Kastl einbringen.

„Ideen habe ich schon viele im Kopf, aber jetzt mache ich mit daran, für unsere Bürgerinnen und Bürger dieses und jenes umzusetzen“. Dazu sagte ihm Bürgermeister Stefan Braun die Unterstützung des Marktes Kastl zu.



### Kommunalwahlen 2020 - Neuaufteilung der Wahlbezirke

Auf Grund der starken Zunahme der Briefwähler und der schwierigen Gewinnung von Wahlhelfern hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 07.11.2019 beschlossen, im Vergleich zu den letzten Kommunalwahlen auf einen Urnenwahlbezirk zu verzichten, und dafür einen 3. Briefwahlbezirk zu eröffnen.

#### Einteilung der Stimmbezirke und Briefwahlbezirke bei der letzten Kommunalwahl 2014:

##### Stimmbezirke:

- I Jugendheim Kastl
- II Pfarrheim Utzenhofen
- III FF-Haus Pfaffenhofen
- IV Schule Kastl
- V Altes Feuerwehrgerätehaus Kastl

##### Briefwahl:

- XI. Rathaus Kastl Sitzungssaal
- XII. Rathaus Kastl Trauungszimmer

#### Neue Einteilung der Stimmbezirke und Briefwahlbezirke für die Kommunalwahl 2020:

##### Stimmbezirke:

- I Steinstadel Kastl
- II Pfarrheim Utzenhofen
- III FF-Haus Pfaffenhofen
- IV Schule Kastl

##### Briefwahl:

- XI. Rathaus Kastl Sitzungssaal
- XII. Rathaus Kastl Trauungszimmer
- XIII. FF Haus Kastl (neu)

**Das Wahllokal des alten Stimmbezirks Feuerwehrgerätehaus Kastl wird, wie bereits bei den vergangenen Landtagswahlen in den Steinstadel verlegt. Der Stimmbezirk Jugendheim Kastl entfällt.** Die Wähler, welche bisher dem Urnenwahlbezirk Feuerwehrgerätehaus Kastl zugeteilt waren, wählen im Steinstadel Kastl. Die Wähler, welche bisher dem Stimmbezirk Jugendheim Kastl zugeteilt waren, werden gleichmäßig auf die Stimmbezirke Steinstadel Kastl und Schule Kastl verteilt. Somit kann durch die Auflösung bzw. Umverteilung des Stimmbezirks Jugendheim Kastl die Kapazität an Wahlhelfern für einen neuen Briefwahlbezirk genutzt werden.

Die Umverteilung der Straßen, welche bisher dem Stimmbezirk Jugendheim Kastl zugeordnet waren, gestaltet sich wie folgt:

#### Dem Stimmbezirk Steinstadel Kastl werden folgende Straßen zugeordnet:

- Am Enzenberg
- Am Schönblick
- Antonius-Ertl-Straße

- Georg-Reiser-Straße
- Merianstraße
- Mühlhausener Straße
- Peter-Spies-Straße
- Schweppermannstraße
- Utzenhofener Straße

Dem Stimmbezirk Schule Kastl werden folgende Straßen zugeordnet:

- Amberger Straße
- Berghäuser Weg
- Hohenburger Straße
- Lauterachtalstraße
- Neumarkter Straße

**Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, vor der Wahl auf der Wahlbenachrichtigungskarte zu überprüfen, welches Wahllokal Ihnen zugeteilt wurde.**

### **Kommunalwahlen 2020 - Wahlhelfer gesucht!**

Im Jahr 2020 finden wieder Kommunalwahlen statt. Der Termin hierfür wurde schon festgelegt:

**Sonntag, der 15. März 2020**

Kommt es zu einer Stichwahl, würde diese am Sonntag, den 29. März 2020 stattfinden. Für diese Wahltage werden vom Markt Kastl noch Wahlhelfer gesucht. Es ist erforderlich, dass eine große Anzahl von Freiwilligen für das Ehrenamt des Wahlhelfers gefunden wird.

In den insgesamt 7 Wahllokalen des Marktes Kastl, die es bei den Kommunalwahlen 2020 geben wird, werden je Wahltag insgesamt 56 Wahlhelfer benötigt.

Der Markt Kastl verfügt über eine Reihe von erfahrenen Wahlhelfern, für deren Engagement sich der Markt Kastl besonders bedanken möchte. Jedoch scheiden von diesen Personen immer wieder Freiwillige auf Grund des Alters oder sonstigen Gründen aus, sodass wir stetig auf der Suche nach neuen Wahlhelfern sind.

Um nicht beliebige Bürger für das Ehrenamt als Wahlhelfer berufen zu müssen, sind wir auf die Meldung von Personen angewiesen, die Interesse an dieser Tätigkeit haben und sie gerne übernehmen.

Um Ihnen einen kleinen Einblick in die Tätigkeit als Wahlhelfer zu gewähren, haben wir hier die häufigsten Fragen zusammengestellt. Falls sie weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit an den Markt Kastl wenden.

### **Häufig gestellte Fragen:**

**Wie viele Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden benötigt?**

Wie oben bereits genannt werden 56 Wahlhelfer benötigt.

Der Markt Kastl unterhält bei den Kommunalwahlen 2020 insgesamt 7 Wahllokale:

4 Wahllokale für die Urnenwahl:

- Steinstadel Kastl
- Pfarrheim Utzenhofen
- Feuerwehrgerätehaus Pfaffenhofen
- Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl

und 3 Wahllokale zum Auszählen der Briefwahl:

- Briefwahl im Rathaus Kastl, Sitzungssaal
- Briefwahl im Rathaus Kastl, Trauungszimmer
- Briefwahl im neuen Feuerwehrhaus Kastl

Jedes Wahllokal wird mit 8 Personen besetzt.

### **Wer kann als Wahlhelfer/in tätig werden?**

Als Wahlhelfer/in kann jeder tätig werden, der selbst im Markt Kastl wahlberechtigt ist.

Vertrauenspersonen von Wahlvorschlägen sowie Mitglieder von Wahlausschüssen sind von der ehrenamtlichen Tätigkeit im Wahlvorstand ausgeschlossen.

### **Wo können die Wahlhelfer/innen tätig werden?**

Die Wahlhelfer/innen können in den oben genannten 7 Wahllokalen tätig werden. Auf Einsatzwünsche versucht der Markt Kastl soweit als möglich einzugehen.

### **Wie lange dauert die Tätigkeit im Wahlvorstand?**

Die Tätigkeit als Wahlhelfer/in in den Urnenwahlbezirken beginnt um 7:30 Uhr (Öffnung der Wahllokale ist um 8 Uhr) und endet nach der Auszählung der Stimmen.

Da während des Wahltages immer nur 3 Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal anwesend sein müssen, wird in den Wahllokalen mit einem Schichtsystem gearbeitet. Die Wahlvorsteher teilen sich den Tag, die Schriftführer und Beisitzer dritteln den Tag. Die Einteilung des Schichtsystems übernehmen die Wahlvorsteher.

Zur Auszählung der Stimmen ab 18:00 Uhr treten alle Mitglieder des Wahlvorstandes zusammen.

Die Wahlhelfer in den Briefwahlbezirken treten gemeinsam am Nachmittag zusammen und alle Mitglieder des Wahlvorstandes sind bis zum Ende der Auszählung anwesend.

### **Welche Aufgaben haben die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer?**

Der Wahlvorstand stellt am Wahlsonntag die Stimmenabgabe und Stimmenauszählung sicher. Zu den Aufgaben gehört u. a. die Kontrolle, ob die Wahlberechtigten im richtigen Wahllokal sind, Ausgabe der Stimmzettel, Kontrolle der Wahlurnen, das Auszählen der Stimmen nach Schließung der Wahllokale und die Entscheidung über Beschlussfälle sowie die Verpackung der Stimmzettel.

Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Alle notwendigen Informationen erhalten Sie in Schulungen bzw. ersatzweise aus Schulungsmaterialien. Weiter ist die Gemein-



deverwaltung am Wahltag ganztägig besetzt, sodass bei Unsicherheiten und Problemen jederzeit nachgefragt werden kann.

### Wird die Tätigkeit als Wahlhelfer bezahlt?

Nein, eine Vergütung für die Tätigkeit als Wahlhelfer ist nicht vorgesehen. Zum Ersatz für Ihre Aufwendungen wird jedoch ein Erfrischungsgeld ausgezahlt. Die Höhe des Erfrischungsgeldes ist momentan noch nicht festgesetzt; zur letzten Europawahl betrug es 30,00 €.

### Erhalte ich von meinem Arbeitgeber für die Tätigkeit als Wahlhelfer Freizeitausgleich?

Den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes wird in der Regel Freizeitausgleich gewährt. Vereinzelt verfahren auch private Arbeitgeber so – fragen Sie hierfür bitte direkt beim Arbeitgeber nach.

### Wer kann eine Tätigkeit als Wahlhelfer/in ablehnen?

- die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung
- die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages oder eines Landtages
- Wahlberechtigte, die am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet haben
- Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert
- Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Behinderung oder aus einem sonstigen wichtigen Grunde gehindert sind, das Amt ordnungsgemäß auszuführen

Die unbegründete Ablehnung des Ehrenamtes stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

### Wie melde ich mich an?

Wer als Wahlhelfer/in ehrenamtlich tätig werden will oder weitere Fragen hat, wendet sich direkt an den Markt Kastl.

### Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Kastl beabsichtigt, **ab dem 01.05.2020**

#### **eine/n Kassierer/in für das Freibad Kastl**

einzustellen.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 13 Std./Woche und wird nach Vereinbarung geregelt. Die Tätigkeit verlangt gewissenhaftes und selbstständiges Arbeiten.

Interessenten/innen können sich **bis zum 31.01.2020** persönlich oder schriftlich mit den üblichen Unterlagen beim

Markt Kastl, Marktplatz 1, 92280 Kastl

bewerben.

### Neuer Kastler Kindergarten wurde nach rund 2 Jahren Bauzeit mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht

Bei einem strahlenden Herbsttag wurde am 29. September der neue Kastler Kindergarten „Marienheim“ eingeweiht. Kirchenpfleger Karl Gerstenhöfer begrüßte vor dem Kindergarten zahlreiche Besucher und Ehrengäste, darunter Domkapitular Franz Mattes, Ordinariatsrat Rainer Kastl und Pfarrer Pater Richard. Aus der Politik Bürgermeister Stefan Braun mit seinem Marktrat, die Architektenbüros Nutz und Neidl sowie die Vertreter der beteiligten Firmen und natürlich die Kindergartenleiterin Birgit Wiesend und Rektorin Ulrike Hampel-Sperlich von der VS Kastl.



*Kirchenpfleger Karl Gerstenhöfer begrüßte die Gläubigen und die Ehrengäste und gab einen Rückblick auf 70 Jahre Kindergarten Marienheim*

Der Kirchenpfleger betonte, dass der Kastler Kindergarten vor 70 Jahren gebaut wurde und im Laufe der Zeit nicht mehr den an Kindergärten gestellten Anforderungen entsprach, sodass eine neue Lösung her musste.

Mit einer stiftungsrechtlichen Genehmigung wurde von Seiten der Diözese Eichstätt die Generalsanierung des Kindergartens Marienheim an den Markt Kastl übertragen, der sofort die Förderanträge bei der Regierung der Oberpfalz stellte. Nach rund 2 Jahren wird jetzt der neue Kindergarten eingeweiht, der über 2 Millionen Euro gekostet, und bei dem die Kirche einen Beitrag zur Inneneinrichtung geleistet hat.

Den anschließenden Einweihungsgottesdienst vor dem Kindergartengebäude zelebrierten Domkapitular Franz Mattes und Pater Richard zusammen, die Gruppe Mixdur und die Kinder des Kindergartens umrahmten die Messe musikalisch.



*Die Kindergartenkinder und Domkapitular Franz Mattes und Pfarrer Richard gestalteten den Einweihungsgottesdienst*

Die Lesung am Schutzengelssonntag behandelte den Engel des Herrn, das Evangelium handelte von der Unschuld der Kinder und die „Predigt“ wurde von Kindern des Kindergartens mit dem Stück „Der Engel mit der begrenzten Zahl von Federn“ gespielt, das das Fazit hatte: Engel sind glücklich, wenn die Kinder glücklich sind.

Nach der Kirche erfolgte die Segnung der neuen Kindertagesstätte mit Weihwasser durch Pater Richard in allen Räumen.

Danach bedankte sich Bürgermeister Stefan Braun bei allen, die geholfen haben, den neuen Kindergarten „Marienheim“ entstehen zu lassen, besonders bei Hans Frank, Birgit Wiesend und Karl Gerstenhöfer sowie Pater Richard. Ebenso bei den Eltern der Kinder für die tatkräftige Hilfe bei den Umzügen, einmal in die Räume der Schule und den „Rückzug“ in den neuen Kindergarten. Die Umzüge gingen ohne Probleme über die Bühne. Ebenso dankte er natürlich auch der VS Kastl für die Geduld bei der Unterbringung des Kindergartens in den Schulräumen.



*Bürgermeister Stefan Braun gab unter anderem einen Rückblick auf den Kindergartenbau*

Das Gebäude des neuen Kindergartens, die Zugänge, die Türen und natürlich die Fluchtwege wurden nach den neuesten Kindergartenvorschriften, dem Brandschutz und dem Unfallschutz gestaltet. Ein Aufzug sorgt für barrierefreiheit. Toll ist auch der neue Turnraum im Obergeschoß des Gebäudes und natürlich die Gartengestaltung mit dem riesigen Sandkasten und dem Baumhaus.



*Die neuen kindgerechten Sanitärräume sind hell und übersichtlich*

Dabei konnte man feststellen, dass sich die Kinder „sauwohl“ in ihrem neuen Gebäude und Garten fühlen. Auch das überdachte Theater mit den Stufensitzplätzen gefiel den Kindern. Gottseidank hat man schon etwas größer geplant und gebaut, so Stefan Braun und Birgit Wiesend, gerechnet hat man mit rund 85 Kindern, jetzt sind es schon an die 100, in 5 Gruppen eingeteilt.



*In dem großen Sandspielplatz mit Baumhaus lassen sich die tollsten Sandburgen bauen*

Bürgermeister Braun äußerte aber auch Kritik an der Diözese Eichstätt, die komplett aus der Kindergartenförderung ausgestiegen ist, was zu großem Unmut in der Bevölkerung geführt hat. Gerade in der Zeit sprudelnder Kirchensteuereinnahmen einem kirchlichen Kindergarten, in dem unsere Zukunft, also die Kinder heranwachsen, die Förderung durch geänderte Fördergrundsätze auszuschließen, ist nicht nur ihm unverständlich. Der Kastler Kindergarten hatte vor dem Um- und Neubau eine Fläche von rund 500 m<sup>2</sup> jetzt sind es 770 m<sup>2</sup>. Ein Glücksfall war für den Markt Kastl, dass die staatliche Förderung von rund 85 % ge-griffen und den verweigerten Zuschuss der Kirche aufgefangen hat. Dafür Dank den staatlichen Stellen insbesondere der Regierung der Oberpfalz. So entfielen auf den Markt Kastl etwa ein halbe Million Euro von 2,2 Millionen Euro Baukosten, ein Ergebnis mit dem man bei den rund 100 Kindern im Kindergarten gut leben kann. Er gab dann noch einen chronologischen Rückblick auf die Bauzeit des Kindergartens. Dann kam der historische Moment der „Schlüsselübergabe“ durchs Architekturbüro Nutz an den Bürgermeister und an den Träger des Kindergartens, der Katholischen Stiftung „Marienheim“.



*Symbolische Schlüsselübergabe (von links): Karl Gerstenhöfer, Pater Richard, Stefan Braun und Karin Schwerdt sowie Theo Nutz vom gleichnamigen Büro in Neumarkt*

Dabei bedankte sich Stefan Braun nochmals ausdrücklich bei Karin Schwerdt und Theo Nutz vom gleichnamigen Büro aus Neumarkt.

Kindergartenleiterin Birgit Wiesend sprach abschließend von einem „Hort“, in dem Kinder noch Kinder sein dürfen und dass man dieses Gebäude nach der langen Bauzeit jetzt end-



*Im Eingangsbereich kann man toll spielen*

lich in Betrieb genommen hat und sich die Kinder und die Betreuerinnen richtig wohl fühlen. Dann lud sie die Besucher zu einem Tag der offenen Tür, mit Mittagessen, Vorführungen eines Clowns und einer großen Tombola ein, wobei sie sich bei den zahlreichen Spendern der Preise ausdrücklich bedankte.

### **Im Frühjahr 2020 sollen die ersten Polizeischüler auf der Kastler Klosterburg einziehen - Polizeiarbeitsgruppe stellte die Kastler Polizeihochschule vor**

In der Novembersitzung des Kastler Gemeinderats stellte sich die Polizeiprojektgruppe Kastl, bestehend aus PD Stefan Beil, RD Marion Irlbacher und POR Karl Müller vor und wurde von Bürgermeister Stefan Braun herzlich willkommen geheißen. Stefan Beil erläuterte, dass die Projektgruppe seit 01.01.2019 ihre Arbeit aufgenommen hat und die verschiedenen Aufgaben der Polizeifachhochschule u. a. auch den Baufortschritt und die räumlichen Anforderungen in Zusammenarbeit mit dem Staatl. Bauamt auf der Klosterburg koordiniert.



*Bürgermeister Stefan Braun dankt der Projektgruppe Polizei für den informativen Vortrag zur Polizeifachhochschule in Kastl (v. l. POR Karl Müller, Bürgermeister Stefan Braun, PD Stefan Beil und RD Marion Irlbacher, Juristin der Schule)*

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Polizei, kurz Polizeifachhochschule ist derzeit in Bayern auf die Standorte Fürstenfeldbruck (in einem ehem. Kloster) und in Sulzbach-Rosenberg (Bereitschaftspolizei) untergebracht. Ab 2023 kommt die Klosterburg in Kastl dazu. Die Fachhochschüler gliedern sich in die Studenten, die unmittelbar nach dem Abitur in den Polizeidienst eintreten, mit einem

Altersschnitt von ca. 20 Jahren und in die sog. Aufstiegsbeamten, die vom Mittleren Dienst in den gehobenen Dienst „aufsteigen“, mit ca. 30-40 Jahren. Die Studienzeit der regulären Studenten beträgt 6 Semester, die Zeit der Aufstiegsbeamten nur 4 Semester, mit je einem halben Jahr Semesterzeit. Das Verhältnis beträgt in etwa ca. 200 Aufstiegsbeamte und 100 Studienbewerber pro Jahr. Dank der fortgeschrittenen Bautätigkeit und den Bemühungen des Staatl. Bauamts Amberg wird das Gebäude des ehem. Ungarischen Mädcheninternats voraussichtlich bis Frühjahr 2020 fertig, so dass dann ca. 60 Studierende hier untergebracht werden können, allerdings bis zum Gesamtbetrieb in Kastl, der in etwa 2023 aufgenommen werden kann, wenn es der Baufortschritt erlaubt, zum Unterricht nach Sulzbach-Rosenberg täglich pendeln müssen. Wenn die Klosterburg 2023 fertig umgebaut ist, haben rund 120 Studierende, das Lehrpersonal und die Verwaltung Platz auf der Kastler Klosterburg, wo es dann 4 Studiengruppen und auch Familienzimmer, sowie barrierefreie Aufzüge geben wird. Sport- und Schießunterricht finden aber nach wie vor in Sulzbach-Rosenberg statt, da hier die ausreichenden Möglichkeiten gegeben sind.

In Kastl gibt es dann allerdings auch die entsprechenden Lehrsäle, in denen die modernen Ermittlungsmethoden gezeigt und gelehrt werden können.

Die Verpflegung erfolgt durch die Polizeiküche in Sulzbach-Rosenberg. Aufenthaltsräume und auch eine Cafeteria werden bis dahin auch in Kastl vorhanden sein.

Marktrat Harald Meier, dem „Motor“ der Schweppermannsspiele brannte natürlich die Zukunft dieser Spiele in der Klosterburg auf den Nägeln. Bürgermeister Stefan Braun erläuterte, dass ihm die positive Prüfung dieser Frage von oberster Stelle zugesagt wurde. PD Stefan Beil meinte, man sollte erst einmal die Polizeifachhochschule Kastl 2023 in den endgültigen Betrieb gehen lassen. Einfach wird's sicher nicht mit Proben in der Schulzeit und der Aufführung in den Semesterferien, aber es gibt das Sprichwort „Wo ein Wille da ein Weg“. Genauer stellt sich 2023 heraus.

Zum Schluss dankte Stefan Braun der Abordnung der Polizei für den sehr informativen Vortrag, der so manche Unklarheiten, die im Marktrat bestanden haben, ausgeräumt hat.

### **Teil der Gemeindeverbindungsstraße Pattershofen-Brunn in zweimonatiger Bauzeit saniert**

Die vor allem bei Radfahrern beliebte Strecke entlang der Lauterach von Brunn nach Pattershofen (Fünf-Flüsse-Radweg) wurde jetzt zwischen dem Hallerbrunnen und Pattershofen saniert und den modernen Verkehrsverhältnissen angepasst.

Das Sträßchen wurde zwar vor Jahrzehnten „staubfrei“ gemacht, allerdings waren damals die landwirtschaftlichen Fahrzeuge noch keine 3 m breit und tonnenschwer. Vor allem im Begegnungsverkehr war die Verbindung eine Katastrophe.

Deshalb wurde vom Lauterhofener Marktrat Helmut Benzinger die Idee vorgebracht, das Lauterachsträßchen in interkommunaler Zusammenarbeit zwischen Lauterhofen und Kastl mit Zuschuss der ländlichen Entwicklung in Tirschenreuth zu sanieren.

Gesagt – getan, die beiden Bürgermeister Ludwig Lang und Stefan Braun setzten sich zusammen und holten sich das Amt für ländliche Entwicklung mit ins Boot, das landwirtschaftliche Verbindungswege bezuschusst, wenn sie den modernen Anforderungen nicht mehr entsprechen.

Nach rund 2 Monaten Bauzeit von Mitte September bis Mitte November waren dann die Sanierungsarbeiten beendet. Die Straße mit einer Länge von etwa 500 m wurde auf 3,50 m verbreitert, der entsprechende Unterbau erstellt und mit einer passenden Teerdecke abgeschlossen. Außerdem wurden 3 Ausweichstellen für den Begegnungsverkehr (5,50 m Gesamtbreite) eingeplant.

Vor kurzem wurde dann die Straße offiziell mit der traditionellen Bandzeremonie zwischen der Baufirma Ingenieur Michael Hierl sowie den beiden Bürgermeistern Ludwig Lang und Stefan Braun übergeben. Beide Bürgermeister bedankten sich bei der Baufirma für die raschen Arbeiten, bei Thomas Köstler von der ländlichen Entwicklung in Tirschenreuth für die unbürokratische Abwicklung und betonten auch die problemlose interkommunale Zusammenarbeit der beiden Gemeinden beim Bau.



*Die beiden Bürgermeister Stefan Braun und Ludwig Lang (Mitte) durchschneiden das Absperrband symbolisch und nehmen die sanierte GV-Straße zwischen dem Hallerbrunnen (Hintergrund) und Pattershofen (Kastl) in Betrieb, die in zweimonatiger Bauzeit den modernen Verkehrsverhältnissen angepasst wurde und Teil des vielbefahrenen Fünf-Flüsse-Radwegs ist*

Insgesamt hat das Projekt rund 300.000 Euro gekostet, davon 230.000 Euro Baukosten. Der Rest sind Planungs- und Ermittlungskosten. Die Tirschenreuther bezuschussen das Ganze mit 75 %, so dass auf jede Gemeinde rund ein Anteil zwischen 50.000 - 60.000 Euro zukommt. Ein geringer Preis, angesichts des Ärgers, den diese marode Verbindung schon verursacht hat. Die Straße ist seit Montag, dem 18.11.2019 ohne Behinderung offen.

### **Arbeiten zur Dorferneuerung Pfaffenhofen gestartet**

In Pfaffenhofen haben die Arbeiten für die Dorferneuerung begonnen. Angefangen wurde mit den Arbeiten Richtung Friedhof, wo ein Regenrückhaltebecken mit Wassereinlauf entstehen wird. Ebenfalls wird der Kanal, der kürzlich durch eine Kamerabefahrung überprüft und als sanierungsbedürftig eingestuft wurde, erneuert und der Dorfmittelpunkt, insbesondere der Kirchenvorplatz neu gestaltet. Die St.-Martin-Straße (ehemals Amberger Straße) und die Straße zum Friedhof werden saniert und ausgebaut.



*Die Dorferneuerung in Pfaffenhofen hat mit den Arbeiten oberhalb des Friedhofs, wo ein Regenrückhaltebecken und ein Wassereinlauf entstehen, begonnen*

Die Fertigstellung ist für August 2020 geplant. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand kann der optimistische Zeitplan termingerecht umgesetzt werden. Die Planung für das Vorhaben übernahm das Ingenieurbüro Renner und Hartmann Consult GmbH. Die Ausschreibung für das Projekt gewann das Bauunternehmen Englhard aus Amberg, die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf 864.000 € brutto zzgl. Planungskosten.

Gefördert wird das Projekt durch das Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz mit einem erhöhten Fördersatz von 65 %, wobei die Kosten für den Kanalbau durch den Markt Kastl alleine zu tragen sind.

### **Kastler Biodiversitätstag findet Anklang**

Akteure der Agrarbranche stellen immer wieder fest, wie schwierig es ist, komplexe Sachverhalte zu vermitteln. In vielen Bereichen hat sich Frust breit gemacht. Angebote, die rein technisch informieren und zu Diskussionen anregen wollen haben sich tot gelaufen. In ihrer freien Zeit wollen sich Menschen unterhalten und was erleben.

Deshalb wurden unter dem Motto „Klimaschutz und Biodiversität in der Praxis“ im Markt Kastl aktive Beispiele erlebbar gemacht. „Wir wollen zeigen, was wir schon machen“ erklärt Bürgermeister Stefan Braun. Er ist überzeugt von den Initiativen, die sich vor Ort etabliert haben und aktiv sind. Schon im Herbst 2018 bei der Neuverpachtung einer Gemeindefläche wurde das örtliche Blühflächenprojekt gestartet. Landwirt Norbert Bleisteiner hat, nach Vorlage eines Konzepts zur mehrjährigen Bewirtschaftung, den Zuschlag für die Fläche bekommen und eine Blümmischung angesät. Bürgermeister Braun betont „Hier war Kastl bereits aktiv, bevor das Bürgergehren überhaupt an den Start ging!“ Bei wunderba-



rem Herbstwetter haben sich dann auch ca. 300 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde auf den Weg zu drei Stationen gemacht.

Erste Station war auf dem Mennersberg, direkt hinter dem Sportplatz. Vor Ort erläuterten Max Graml und Harald Ebenhöch die Zielsetzung und die Zusammenstellung der Blühwiese.



Freuten sich über die gelungene Blühfläche als Futter für Bienen und Insekten: v. l. Linda Lorenz, Roland Bösl, Stefan Braun, Monika Breunig, Andreas Otterbein, Norbert Bleisteiner und Harald Ebenhöch

Begeistert waren die Zuhörer, dass Herr Graml schnell mal mit dem Spaten Pflanzen mit Wurzeln ausgegraben hat und sie das Leben unter der Erde in Augenschein nehmen konnten (von verschiedenen Wurzelstrukturen, Krümmung bis zu sichtbaren Knöllchenbakterien).



Nur wenige Schritte weiter bearbeiteten Landwirte der Jungbauernschaft einen abgeernteten Rapsacker. Der wieder aufgelaufene Ausfallraps und Unkraut wurden mit einer Grubber-Scheibenege-Kombination bearbeitet und alternativ gezeigt, wie mit der Bearbeitung und spezieller Sähetechnik eine Zwischenfrucht angesät werden kann. Auf Fragen der Zuschauer erläuterten die Jungbauern die unterschiedlichen Auswirkungen von Pflug und Grubber in ihren Bewirtschaftungskonzepten, aber auch die Technik der Reifendruckregelanlage der Traktoren.

Die zweite Station bildete das Nahwärmenetz Klosterberg. Familie Hüttner sichert dort mit Hackschnitzeln und der Abwärme ihrer Biogasanlage die Wärmeversorgung für ca. 40 Haushalte. Dadurch können schon heute ca. 200 000 l Heizöl eingespart werden. Später wird mit dieser Anlage noch die



Polizeihochschule in der Klosteranlage mit Wärme versorgt werden.

Die Bürger gestalten mit ihrer Beteiligung aktiven Klimaschutz. Viele beteiligte Bürger, aber auch neu Anschlusswillige und Interessierte nutzten die



Gelegenheit, die Anlage auf dem Klosterberg zu besichtigen und sich zu informieren. Sie konnten einem Hacker zuschauen, der aus Baustämmen der umliegenden Wälder Hackschnitzel macht. Mit Verwendung des Holzes und der Abwärme der Biogasanlage ermöglicht das Konzept den lokalen Kreislauf im Wärmenetz.

Dritte Station war auf der Streuobstwiese Hochhaus. Vor sechs Jahre galt es in Kastl eine Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet anzulegen. Um die Artenvielfalt lokal aufzuwerten wurden auf der Fläche heimische Obstbäume angebaut.



Die Anlage bietet das ganze Jahr Anschauungsfläche und Aktionsfeld für das Zusammenspiel von Nutzung (Obst) und Nützlingen (Bienen und Insektenhotel). Der Obst- und Gartenbauverein Kastl bot ein Mitmachprogramm für Kinder und Erwachsene. Die Aufgaben, Blühpflanze und Blätter verschiedener Obstsorten zuzuordnen, erforderte Kenntnisse, die selbst für Erwachsene eine Herausforderung waren. Bei der Vorführung einer sachgerechten Baumpflanzung waren viele Bürger überrascht, was sie lernen können und welche Handlungsoptionen ihr Garten, bzw. ihre bisher vernachlässigten Obstbäume noch bieten.

Die Veranstalter waren überrascht, wie viele Bürger sich auf den Weg zu den Stationen gemacht haben. Bürgermeister Braun zeigte sich begeistert: „Wer alle Stationen





*Der Kastler Gartenbauverein informierte die Besucher über die richtige Obstbaumwahl für den Hausgarten und bot so manches Schmankerl aus der Obstproduktion der daneben liegenden Streuobstwiese an*

besuchen wollte, hatte an diesem sonnigen Nachmittag ein „straffes Programm“ zu absolvieren - viel Zeit für persönlichen Austausch an den gut versorgten Stationen blieb nicht. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, viele Bürger zu bewegen und mit den Beispielen vor Ort bekannt zu machen!“

Die Marktgemeinde Kastl hat in Zusammenarbeit mit dem Sportverein TuS Kastl, der Jungbauernschaft und der Landwirtschaftsfamilie Hüttner vorgemacht, wie ein aktiver Nachmittag unter dem Motto „Klimaschutz und Biodiversität in der Praxis“ umgesetzt und die Bürger vor Ort mit lokalen Projekten zusammengebracht werden können. Über Diskussionen, Forderungen und Absichtserklärungen hinaus war ihr Ansatz zu zeigen, was in der Gemeinde Kastl bereits läuft. Gleichzeitig wollten sie für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ein Programm zum Entdecken und Mitmachen bieten. Frei nach dem Slogan „Wir sind Kastl – wir machen was!“ Es ist gelungen, Jung und Alt mit praktischen Beispielen Einblicke zu geben und ihnen einen angenehmen Nachmittag zu bieten.

### Übergabe einer Wärmebildkamera an die FF Kastl

Vor kurzem übergab Bürgermeister Stefan Braun der Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kastl die vom Markt Kastl beschaffte Wärmebildkamera vom Typ FLIR K45. Für die Freiwillige Feuerwehr Kastl geht somit ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung.



*v. l. Thomas Geitner, 1. Kommandant Tobias Lang, Fabian Nemet-schek, 1. Bürgermeister Stefan Braun mit der neuen Wärmebildkamera, Peter Bogner, Andrea Popp und Andreas Niebler*

Mit dieser Anschaffung geht die Wehr einen weiteren Schritt mit moderner Technik in die Zukunft, um auch weiterhin ehrenamtlich für Sicherheit zu sorgen. Mit einem sehr breiten Einsatzspektrum und einer unkomplizierten Bedienung leistet die Wärmebildkamera auch in Ausnahmesituationen einen erheblichen Beitrag zur Eigensicherung der Einsatzkräfte.

So wird sie in Zukunft unter anderem bei Wohnungsbränden und Verkehrsunfällen die Personensuche erleichtern und den Bedienern wichtige Hinweise über Gefahrenquellen geben.

Der Gemeinderat vergab bereits in seiner Sitzung vom 04.07.2019 den Auftrag zur Beschaffung der 4.900 € teuren Kamera. Sie soll in Zukunft samt Kfz-Ladeerhaltung auf dem Löschgruppenfahrzeug verlastet werden.

### Altbürgermeister Hans Raab aus Kastl feierte im Kreise von Familie und Freunden seinen 80. Geburtstag

Mitte Oktober feierte Altbürgermeister Hans Raab im Kreis seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Auch viele Vertreter aus der Politik, Kirche, Freunde und Bekannte sowie zahlreiche Kastler Bürger gratulierten Hans Raab zum Jubeltag. Noch heute zeigt der Altbürgermeister großes Interesse für die vielen Vereine der Marktgemeinde Kastl, denen er als Mitglied aktiv angehört und verfolgt interessiert, aber mit Distanz, das kommunale Geschehen unter seinem einstigen Auszubildenden und jetzigen Bürgermeister Stefan Braun.

Hans Raab war ab 1971 Bademeister in der Marktgemeinde Kastl, trat gleichzeitig als Angestellter in die Verwaltung ein und wurde einige Zeit später Verwaltungsleiter. Als Bürgermeister Xaver Mosner 1984 aufhörte, wurde Hans Raab mit großer Mehrheit von den Bürgern zum neuen Bürgermeister gewählt. Danach stand Hans Raab 18 Jahre an der Spitze der Marktgemeinde und packte deren Aufgaben mit Zuversicht und Herzblut an. Er war „der“ Bürgermeister für alle Gemeindebürger.

Er war und ist ein Helfer in der Not oder bei Problemen und hatte immer ein freundliches Wort und ein offenes Ohr für jeden Bürger oder Gesprächspartner übrig. Mit seiner Geradlinigkeit, seinem Weitblick und auch seinem Humor, hat er die Marktgemeinde Kastl entscheidend vorangebracht und die Weichen für die Zukunft gestellt, wobei ihm natürlich auch seine Verwaltungserfahrung half. So war Kastl die erste Gemeinde im Vils und Lauterachtal, die eine Kläranlage und die Abwasserentsorgung gebaut hat. Ferner wurde unter seiner Regie die Wasserversorgung erneuert, die Schule erweitert, die Städtebausanierung vorangetrieben, Baugebiete ausgewiesen und die Dorferneuerung Utzenhofen in Angriff genommen. Auch die angrenzenden Wasserzweckverbände waren sein Anliegen, damit im Jura eine ausreichende Wasserversorgung gewährleistet ist.

Dem CSU-Ortsverband gehört Hans Raab seit 36 Jahren an. Die großen Verdienste des Altbürgermeisters würdigte Bürgermeister Stefan Braun in seiner Laudatio, gratulierte Namens der Marktgemeinde zum 80. Geburtstag und übergab das Geschenk des Marktes Kastl. Auch erinnerte er daran, dass Hans Raab seit Dezember 2014 der erste und einzige Ehrenbürger Kastls ist, und dass dies 2014 mit der großen Ehrenurkunde dokumentiert wurde.



Bürgermeister Stefan Braun (links) gratulierte seinem Vorgänger, Altbürgermeister und Kastler Ehrenbürger Hans Raab (rechts) zum 80. Geburtstag

Ferner erinnerte Braun an die jetzigen Hobbys des Ruheständlers, die von der Wanderwegpflege bis zu Führungen für den Gartenbauverein reichen. All diese Aufgaben werden mit Humor gelöst, und den hat der Jubilar bis heute nicht verloren, so Braun.

Zu seinen leidenschaftlichsten Hobbys zählt allerdings das Wandern, allein oder mit seiner Familie, und das Motorradfahren. Da kann der Ausflug nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ schon mal an einem sonnigen Tag in die Tschechei, ins Elbsandsteingebirge oder auch an die oberbayerischen Seen führen.

Nach der Ansprache des Bürgermeisters gratulierten die eingeladenen Vertreter der Parteien, der Vereine, der Kirche und der anderen Kastler Institutionen Hans Raab zum runden Geburtstag.

Im Jahr 1959 heiratete Hans Raab seine Anna, mit der er 2 Töchter und einen Sohn hat. Zum Jubeltag gratulierten außer seiner Frau, die Kinder mit Familien und 3 Enkelkinder.

### Klima- und Repair-Café erstmals am 15.02.2020 in Kastl

Das Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit (ZEN e. V.) lädt in Kooperation mit dem Markt Kastl und weiteren Akteuren zum **Klima- und Repair-Café** des Landkreises Amberg-Weilheim im **Steinstadel in Kastl** ein. Hier können Sie Ihren kaputten Toaster, defektes Fahrrad oder Ihre löchrige Hose mitbringen und sie zusammen mit den freiwilligen Reparateuren wieder in Stand setzen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich mit Hilfe von Plakaten und Schautafeln über Themen wie den Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung informieren und sich mit Bekannten austauschen.

**Datum:** 15.02.2020  
**Uhrzeit:** 13:00 – 16:00 Uhr  
 (Gegenstandsannahme bis 15:30 Uhr)  
**Ort:** Steinstadel  
 Brauhausgasse 1, 92280 Kastl  
**Kosten:** keine; Spenden sind erwünscht

**Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.** Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Die weiteren Termine finden wie angegeben immer samstags von 13- 16 Uhr statt. Ein Überblick:

Datum	Ort	genaue Bezeichnung
15.02.2020	Kastl	Steinstadel
09.05.2020	Kastl	Steinstadel
25.07.2020	Kastl	Steinstadel
17.10.2020	Kastl	Steinstadel

### Was ist ein Repair Café?

Das erste Repair-Café startete 2009 in Amsterdam durch Initiative-Gründerin Martine Postma. Martine Postma setzt sich seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene ein – insbesondere für die Verringerung der produzierten Abfallmengen. Die Initiative fand großes Interesse. In Deutschland werden bereits rund 750 Repair-Cafés angeboten.

### Das Repair-Café in Kastl

Ein Klima- und Repair-Café ist eine Veranstaltung, bei der kaputte Gegenstände wie Kleidung, kleine elektrische Geräte, Fahrräder, Möbel, Spielzeug, Gebrauchsgegenstände oder Möbel wieder auf Vordermann gebracht werden, wobei ehrenamtliche Helfer mit Reparaturkenntnissen und Fertigkeiten hilfreich zur Seite stehen. **Bis auf die Ersatzteile entstehen keine Kosten.** Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ verstehen sich die Klima- und Repair-Cafés als nachbarschaftliche Hilfestellung und nicht als Konkurrenz ansässiger Fachgeschäfte.

Die Cafés sollen regelmäßige soziale Treffpunkte für Jung und Alt sein, bei denen über Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit informiert wird und kleine Gegenstände repariert werden. Immer dann, wenn sich eine Reparatur im Fachgeschäft finanziell nicht lohnt. Der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsgedanke steht im Vordergrund. Kaputte Gegenstände nicht zu entsorgen, sondern das Interesse am Reparieren – egal ob im Repair-Café oder bei einem Fachhändler – ist dabei die Maxime.

Wer Interesse hat, bei den Klima- und Repair-Cafés ehrenamtlich mitzuarbeiten, ist jederzeit willkommen. Gesucht werden unter anderem Fachleute für Schneiderei, IT, Elektrik, Elektronik, Schreinerei, Fahrradreparatur und natürlich Kuchenbäcker/innen.

Sollte von Ihnen **Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit** bestehen, können Sie sich gerne bei der **Gemeindeverwaltung Kastl, Marktplatz 1, 92280 Kastl** unter **09625/92040** oder per Email an **info@kastl.de** melden.



Wegwerfen? Denkste!

### Spende der Sparkasse Amberg-Sulzbach für das Projekt „Schulmöbeltransport nach Ungarn und Rumänien“

„Wir versuchen, unsere Unterstützungsleistungen möglichst fair und breit zu streuen“, betonte Vorstandsmitglied Alexander Düssil bei der vierteljährlichen Spendenübergabe der Sparkasse Amberg-Sulzbach. Jährlich erreichen die Sparkasse nahezu 1000 Spendenanfragen. In Zeiten „fast ohne Zinsen“, in denen „Geld verdienen“ nicht unbedingt einfach ist, freute sich Düssil, dass das soziale Projekt „Schulmöbeltransport nach Ungarn und Rumänien“ unterstützt werden kann.



Am 21.10.2019 nahmen Herr Georg Müller und Herr Simon Neger vom Markt Kastl die großzügige Spende der Sparkasse Amberg-Sulzbach entgegen

Ein herzlicher Dank ging an Herrn Georg Müller, der das soziale Projekt ehrenamtlich betreut und den Markt Kastl, welcher für soziale Projekte stets ein offenes Ohr hat. Durch den Schulmöbeltransport können nicht mehr benötigte Ressourcen der regionalen Schulen einer neuen Verwendung zugeführt werden. Das Projekt „Schulmöbeltransport nach Ungarn und Rumänien“ trägt nachhaltig zur Chancengleichheit im europäischen Bildungssystem bei. Die Verwaltungsratsspitzen, Oberbürgermeister Michael Cerny, Landrat Richard Reisinger, 1. Bürgermeister Michael Göth und der Marktbereichsleiter, Alexander Bollwein, überreichten 750,00 Euro für das Projekt „Schulmöbeltransport nach Ungarn und Rumänien“.

## Gemeindebücherei Kastl

### *"Das Haus der Bücher und Medienvielfalt"*

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1  
Tel.: 09625 / 9091188 [www.gemeindebuechereikastl.de](http://www.gemeindebuechereikastl.de)

#### Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

schon traditionell gab es bei unserem „Tag der offenen Tür“ Ende Oktober, wieder eine große Anzahl von neuen Büchern und weiteren Medien für alle Altersgruppen in der Bücherei

zu entdecken. Neben den neuen Büchern zum „Tag der offenen Tür“ gibt es Mitte Dezember nochmals einen kleinen Schwung an aktueller Literatur für alle Altersklassen. Kommen Sie vorbei und entdecken das große Angebot der Kastler Gemeindebücherei. Aber nicht nur beim „Tag der offenen Tür“, sondern das ganze Jahr hindurch bieten wir immer neue und aktuelle Literatur unseren Lesern in der Bücherei an. Auch im Bereich der DVDs bieten wir topaktuelle Filme zum Entleihen an, sowie die prämierten „Hörbücher des Monats“ jeweils für Kinder und Erwachsene. Auch hat sich das Angebot an Zeitschriften vergrößert. Ganz NEU ist jetzt die Ausleihe von TONIEs - das moderne Audio-System für Kinder. Neben dem großen Angebot von über 10.000 Medien in der Bücherei selbst, stellen wir unseren Lesern Online 24 Stunden das ganze Jahr hindurch ca. 15.000 die E-Books unter [www.leo-nord.de](http://www.leo-nord.de) zur Ausleihe zur Verfügung. Die Informationen rund um das Angebot der Bücherei gibt es jederzeit über unsere Homepage [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de) in unserem „Online-Katalog“ zu erfahren. Auch finden Sie auf unserer Homepage immer das aktuelle Angebot an Aktionen für klein und groß sowie Berichte und Bilder von den durchgeführten Veranstaltungen. Telefonisch erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer **09625 / 9091188**.

#### IHR BÜCHEREITEAM

### Büchereiteam hat ihr Angebot an Zeitschriften mit 5 neuen Abos ergänzt

#### Happinez



Happinez ist das Magazin für alle, die interessiert sind am Entdecken ihrer Innerlichkeit, verbunden mit einem angenehmen Leben. Happinez begleitet dich im Abo auf der Suche nach mehr Balance, nach mehr Momenten, die wirklich etwas bedeuten. Die Zeitschrift ist ein einfühlsamer Ratgeber für Menschen, die sich viel und gern mit Themen wie Weisheit, Psychologie und Spiritualität beschäftigen.

#### Dr. v. Hirschhausens – Gesund leben



Hirschhausens Stern Gesund Leben ist das Magazin für Körper, Geist und Seele. Es bietet seinen Lesern seriöse medizinische Information in ansprechend großzügiger Optik, informiert und klärt auf, ohne dabei zu ängstigen. Hirschhausens Stern Gesund Leben spricht jeden an, der Spaß an Gesundheit hat und das Lebensgefühl „ich tu etwas für mich“ in sich trägt.



## NATUR & HEILEN



NATUR & HEILEN ist eine unabhängige Monatszeitschrift für gesundes Leben. Sie wird für all jene herausgegeben, die nach Möglichkeiten naturgemäßen Lebens und Heilens suchen. Ausgehend von einer ganzheitlichen Sicht des Menschen, wird über traditionelle und neue Wege zur Gesundheit berichtet.

## Welt der Wunder



Kommen Sie mit Welt der Wunder auf eine Entdeckungstour in die interessantesten Bereiche der Wissenschaft. Das junge Magazin berichtet über Natur, Medizin, Technik, Geschichte und Forschung. Abonnieren Sie einen fesselnden Lesespaß über beeindruckende Wissenschaften und lassen Sie sich komplexe Themen leicht verständlich darstellen. Welt der Wunder deckt Mysterien der Weltgeschichte auf und nähert sich den interessantesten Fragen unserer Zeit auf eine unterhaltsame und gut verständliche Weise, ohne dabei den wissenschaftlichen Fokus zu verlieren.

## mein ZauberTopf



Mein Zaubertopf – das ist Dein unabhängiges Magazin für alle Lieblingsrezepte mit dem Thermomix®. Ganz gleich ob Mixen, Rühren, Pürieren, Kochen, Dünsten – wer den Thermomix® einmal genutzt hat, möchte ihn nicht mehr missen. „mein Zaubertopf“ bietet deshalb exklusive Rezepte für Thermomix®-Nutzer – selbstverständlich alle überprüft und mehrfach getestet. Hausgemachte Pasta, feine Gemüseküche, köstliche Kartoffelgerichte, edle Risottos, leckere Kuchen und Desserts, tolle Suppen oder knackige Salate – bei rund 100 Rezepten auf 130 Seiten ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.

Mit diesen 5 neuen Zeitschriften hat das Büchereiteam ihr Angebot ergänzt. Es stehen nun insgesamt 24 Zeitschriften

mit den verschiedensten Themen in der Bücherei zum Entleihen bereit.



Weitere Infos auf unserer Homepage im Online-Katalog oder Sie kommen einfach während der Öffnungszeiten bei uns vorbei und informieren sich vor Ort.

Weitere 58 interessante Zeitschriften gibt es auf der E-Book Plattform online unter [www.leo-nord.de](http://www.leo-nord.de) zu entdecken.

## Viele besuchten den Kastler Bücherhimmel am Tag der offenen Tür mit Kasperltheater

Das Team der Gemeindebücherei hatte zur Vorstellung von über 350 neuen Büchern und Medien in den „Kastler Bücherhimmel“ eingeladen. Neben den vielen neuen und aktuellen Büchern gab es für die Kinder auch noch ein Kasperltheater zu sehen. Die Aufforderung, in den Kastler Bücherhimmel zu kommen, nahmen sehr viele Buchliebhaber wahr, so dass die Bücherei den ganzen Nachmittag über gut frequentiert wurde. Auch Bürgermeister Stefan Braun und sein Stellvertreter ließen es sich nicht nehmen, an diesem Nachmittag in der Bücherei vorbeizuschauen.



Bei herrlichem Herbstwetter stand die Tür der Gemeindebücherei Kastl ganz weit offen. Drinnen ging es laut und fröhlich zu beim Erkunden der vielen neuen Bücher und natürlich auch, als es im Obergeschoß der Bücherei hieß „Vorsicht Krokodil entlaufen“.



Das Team hob die Neuerwerbungen für die Besucher besonders hervor. Auch bot sich an diesem Tag die Gelegenheit, in einigen neuen Büchern kurz zu schmökern und auch sich über die aktuellen Neuerscheinungen zu unterhalten.

Das Büchereiteam hat neben den aktuellen Bestsellern auch für alle Leser von 3 – 99 Jahren wieder eine großartige Auswahl an neuen Büchern im Wert von über 5.000 Euro eingekauft und diese zum ersten Mal allen Leserinnen und Lesern und solchen die es werden wollen, vorgestellt.

Neben dem Bereich der Bücher gibt es in der Kastler Bücherei auch die Rubrik der Nichtbuchmedien. Auch hier präsentierte das Kastler Büchereiteam seinen Leserinnen und Lesern wieder viel Neues. So wurden für die Kinder und auch für die Erwachsenen wieder neue und aktuelle Hörspiele auf CD angeschafft. Auch bei den DVDs stehen erneut neue Filme für Kinder und auch aktuelle Spielfilme für Jugendliche und Erwachsene zur Mitnahme bereit. Bei den Brettspielen wurden neben den „Spielen des Jahres 2019“ auch weitere neue und interessante Spiele vorgestellt. Auch für Liebhaber von Tonies stellte das Team neue Tonies vor.



Neben den neuen Büchern und Medien standen für die Kinder natürlich die zwei Aufführungen des Raitenbacher Kasperltheaters mit im Vordergrund, das im Obergeschoss mit ihrem Stück „Vorsicht Krokodil entlaufen“ die Kinder begeisterte.

Ein Krokodil war im Zoo entlaufen, die Großmutter hielt es zunächst für einen großen grünen Frosch. Aber als das Krokodil die Bratkartoffeln von Kasperl verspeiste und auch noch die neue Puppe von Gretel verschlang, war es genug. Kasperl und der Polizist heckten einen Plan aus, wie man das Kroko-



dil fangen könnte. Mit Seil und Stein bewaffnet und unter der Mithilfe der Kinder gelang es den beiden, das Krokodil einzufangen. Zum Schluss zauberten die Kinder gemeinsam das Krokodil wieder weg und die Puppe von Gretel zurück.

Das Team bot den ganzen Nachmittag über auch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an, auch dieses Angebot wurden von den Besuchern den ganzen Nachmittag über rege genutzt. Neben den vielen Neuerwerbungen konnten sich die Besucher auch über die breite Palette des bereits vorhandenen Medienangebotes der Kastler Bücherei von über 10.000 Medien informieren.

Alle an diesem Wochenende ausgestellten Medien stehen ab sofort allen interessierten Leserinnen und Lesern zur Ausleihe zur Verfügung. Darunter natürlich die vielen aktuellen Neuerwerbungen aus den Rubriken der Romane, Kinderbücher, Jugendbücher, Sachbücher, Hörbücher und natürlich auch die neuesten Filme auf DVD und die aktuellen Spiele des Jahres 2019 und seit Sommer dieses Jahrs auch die Tonies und die neuen Abos im Bereich der Zeitschriften.

### **Vorlesefeste in der Bücherei während der Wintermonate bis April 2020**

Der Start für die Vorlesefeste während der Herbst-, Winter- und Frühjahrsmonate von Oktober bis April fand mit im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ mit einem Kasperltheater statt. Im November ist wieder der Bundesweite Vorlesetag, er gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands. Die Initiatoren DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung möchten Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken und laden in diesem Jahr bereits zum 15. Mal zum dem Aktionstag für das Vorlesen am 15. November ein, an dem sich auch die Gemeindebücherei Kastl wieder beteiligt.



Der Bundesweite Vorlesetag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – in Kastl wird dies die Rektorin der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl, Frau Ulrike Hampel-Sperlich tun. Als Lese Patin wird sie den Kindern wieder großartige Geschichten vorlesen. Dieser beginnt am 15. November um 16.00 Uhr in der Gemeindebücherei.

Im vergangenen Jahr gab es eine neue Rekordbeteiligung: Hunderttausende Vorleser und Zuhörer beteiligten sich jedes Jahr am Bundesweiten Vorlesetag, darunter viele Prominente aus Politik, Kultur und Medien.

Die Initiatoren haben den Bundesweiten Vorlesetag vor 15 Jahren ins Leben gerufen, damit vor allem Kindern noch

mehr vorgelesen wird und möglichst jede und jeder in Deutschland Spaß am Lesen hat.



Unter dem Motto nach einem Spruch von Astrid Lindgren „Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.“ geht es weiter mit den Vorlesenachmittagen, mit Abenteuer und Erlebnisse rund um Bücher und Geschichten. Der Vorlesetag am 20. Dezember befasst sich mit dem Thema „Fantasy“ für Kinder ab 7 Jahren. Im neuen Jahr am 17. Januar machen die Kinder Bekanntschaft mit Zauberer, Hexen & Geistern in der Bücherei, für Kinder von 5-8 Jahre. Unter dem Stichwort „Hase und Igel“ für Kinder von 4 bis 7 Jahren steht der Vorlesetag am 15. Februar in der Gemeindebücherei. Am 20. März erwacht der Frühling in der Bücherei hier unter dem Motto „Der Frühling ist da!“ sind besonders die Kleinen von 3 bis 7 Jahren in der Bücherei willkommen. Den Abschluss des Vorleseereignis während der Herbst-, Winter- und Frühjahrsmonate bildet ein Musiktage mit dem Titel „Fünf freche Mäuse machen Musik“ am 5. April für alle Kinder von 3 bis 7 Jahren.

## LESENACHMITTAGE

2019/20

**Abenteuer und Erlebnisse rund um Bücher und Geschichten**

**WO**  
GEMEINDEBÜCHEREI  
KASTL

**WANN**  
16 UHR

**INFOS UNTER**  
kathrin.fuchs@outlook.de  
09625/9092080

Astrid Lindgren

Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.

**Eintritt frei**  
Wir freuen uns über eine kleine Spende

**TERMINE**

**SO, 27.10.2019**  
14:00 + 15:30  
Kasperltheater

**FR, 15.11.2019**  
Bundesweiter Vorlesetag  
Frau Hampel-Sperlich liest vor (Grundschulalter)

**FR, 20.12.2019**  
Fantasy (ab 7 Jahren)

**FR, 17.01.2020**  
Zauberer, Hexen & Geister (5-8 Jahre)

**FR, 14.02.2020**  
Hase und Igel (4-7 Jahre)

**FR, 20.03.2020**  
Der Frühling ist da! (3-7 Jahre)

**FR, 05.04.2020**  
Fünf freche Mäuse machen Musik (3-7 Jahre)

Alle Lesenachmittage beginnen jeweils um 16.00 Uhr in den Räumen der Gemeindebücherei Kastl in der Klosterbergstr. 1. Für jeden Vorlesenachmittag hat sich das Büchereiteam für die Kinder etwas Besonderes einfallen lassen und es gibt jeweils eine kleine Überraschung. Die Bekanntgabe der Überraschung erfolgt jeweils vor den Lesetagen. Der Eintritt zu den Lesenachmittagen ist frei, das Team würde sich über kleine Spende für die Deckung der Unkosten freuen.

Die weiteren Vorlesestunden  
2019/2020 sind am:

Freitag 20.12.2019 16.00 Uhr	Freitag 17.01.2020 16.00 Uhr	Freitag 14.02.2020 16.00 Uhr	Freitag 20.03.2020 16.00 Uhr	Freitag 05.04.2020 16.00 Uhr
------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

**Kalender mit Kastler Motiven in der Bücherei zu erwerben**

Die Arbeitsgruppe Kunterbunte Kastler Kunst bot um Ostern dieses Jahr eine Ausstellung mit Werken von Künstlern, die in Kastl gemalt haben zum Thema: „verliebt in Kastl“ an. Diese besondere Ausstellung wurde mit fast 650 Besuchern sehr gut angenommen. Bürgerinnen und Bürger aus Kastl haben diese Bilder zu Hause und haben ihre Bilder für diese Ausstellung zu Verfügung gestellt. Aufgrund der großen Resonanz haben sich die Verantwortlichen entschlossen, einen Kalender mit den schönsten Kastler Motiven zusammenzustellen. Der Kalender zeigt Werke von Künstlern, die in Kastl gemalt haben.



Im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ in der Gemeindebücherei hat der Vorsitzende des Vereins für Tourismus und Gewerbe Andreas Otterbein an Büchereileiter Georg Dürr die Kalender für den Verkauf in der Bücherei übergeben. Der Kalender ist ein sogenannter Endloskalender der zeitlos seinen Besitzer begleitet. Da dieser Kalender ein besonders Geschenk zu Weihnachten sein kann, ist dieser in der Gemeindebücherei Kastl zu den Öffnungszeiten zum Preis von 9,50 Euro pro Kalender zu erwerben.

**Kastler Ferienkinder „groovten“ fleißig mit beim Familienstück „Madagaskar“ auf der Luisenburg**

„I like to move it!“ und „Musst du wackeln mit die Huft!“: Dieser Aufforderung von King Julien Lemur wollten sich die Kastler Ferienkinder mit ihren Eltern beim Stück

„Madagaskar“ bei den Luisenburg-Festspielen und auch niemand im Publikum widersetzen. „Die Luisenburg ‘groovte’ also, was das Zeug hält.



Der Ferienfahrt, die vom Team der Gemeindebücherei und von der Kolpingfamilie angeboten wurde, war bis auf den letzten Platz besetzt, die 50 Plätze waren im Nu ausgebucht und so ging es mit dem Bus nach Wunsiedel, wo die Kinder am Vormittag schon gespannt auf die Abenteuer der Zootiere in Madagaskar warteten und am Nachmittag auch noch das Felsenlabyrinth erkunden wollten.



Im Mittelpunkt steht die Geschichte einer Horde einstmals wilder, nun aber gnadenlos verwöhnter und domestizierter Tiere, als da wären der eingebildete Löwe Alex, das vorlaute Zebra Marty, die ständig panische Giraffe Melman und die divenhafte Nilpferddame Gloria. Sie alle sind die Stars des Zoos im New Yorker Central-Parks und dementsprechend richtige Stadtneurotiker. Doch trotz Streicheleinheiten und mehreren Mahlzeiten am Tag plagt vor allem Marty die große Sinnkrise. Gibt es ein Leben außerhalb des Zoos, so fragt er sich selbst und beschließt kurzerhand, genau das zu erkunden.



Als seine Freunde Alex, Melman und Gloria bemerken, dass Marty verschwunden ist, brechen sie ebenfalls aus, um das Zebra nicht allein seinem Schicksal zu überlassen. Auf ihrer Flucht landen sie schließlich auf einem Schiff, das in Richtung Afrika fährt, doch durch die Sabotage einer Meute von intriganten Pinguinen sinkt das Schiff vor der Küste von Madagaskar, und die Freunde müssen sich fortan in der Wildnis beweisen. Sie lernen die Lemuren und deren König Julien kennen und bekommen es mit ganz besonderen Raubtieren zu tun. Da war das Leben im Zoo von New York doch erheblich einfacher, müssen die Ausreißer feststellen und versuchen nun alles, um wieder in die Sicherheit des heimischen Käfigs zu gelangen.



Um all diese Abenteuer unbeschadet zu überstehen, braucht es außerdem viel Humor, noch mehr Musik. Dies bot dieses Stück auf der Luisenburgbühne auch den Kastler Ferienkindern. Sie waren hingerissen von den großartigen Kostümen und von der fetzigen Musik und bei der Aufforderung von King Julien Lemur „I like to move it!“ und „Musst du wackeln mit die Hufte“ hielt es sie nicht mehr auf ihren Plätzen und groovten begeistert mit.

Der Schlussapplaus und die „Zugabe“-Rufe belegten es: Ein gelungenes und kindgerechtes Familienstück in der diesjährige Luisenburg-Saison.

Nach den groovenden Tieren in Madagaskar am Vormittag, wollte man noch ins Felsenlabyrinth, aber durch den heftigen Regen verzichtete man darauf.

Trotz frühzeitiger Abreise von der Luisenburg waren die Kastler Ferienkinder mit ihren Eltern noch voller Begeisterung vom Tag. Mit „I like to move it!“ im Ohr, ging es am frühen Nachmittag für die Kinder wieder zurück. Da die Begeisterung von diesem Ferientag wieder sehr groß war, waren sich die Verantwortlichen von Gemeindebücherei und Kolping einig, auch für nächstes Jahr, wenn „Pinocchio“ auf die Felsenbühne kommt, wieder eine Tagesfahrt zur Luisenburg im Fichtelgebirge anzubieten.

## DJK Utzenhofen

### Fa. Singer-Bau überreicht einen neuen Trikotsatz an die E-Juniorenmannschaft

Vor dem fünften Meisterschaftsspiel der E-Junioren der SG DJK-SV Lengenfeld 3 gegen die E-Junioren ASV Neumarkt 2, überreichte das Bauunternehmen Singer-Bau GmbH aus Ensdorf, durch Bernd Singer, am Sportplatz in Utzenhofen,

an die E-Junioren der Spielgemeinschaft Lengenfeld 3/  
Oberwiesnacker/Utzenhofen und Velburg einen Trikotsatz.



*E-Junioren Spielgemeinschaft: Lengenfeld, Oberwiesnacker, Utzenhofen und Velburg*

*1. Reihe von links : Elias Franz, Noah Singer, Elias Amann*

*2. Reihe von links : Johannes Schmauser, Vinzenz Schilay, Max Schmidt-Ulrich, Johannes Lehmeier, Bruno Clemens, Luca Nißlbeck, Tobias Lehmeier, Sebastian Franz, Anton Schön.*

*3. Reihe von oben links : Bernd Singer, Christian Franz, Christian Lehmeier*

Bei den Verantwortlichen der Spielgemeinschaft herrschte große Freude, dass ihre Schützlinge ein solches Geschenk bekommen haben. Sie dankten für die Unterstützung.

## Ferienprogramm

Beim heurigen Ferienprogramm machten wir bei herrlichstem Wetter eine kleine Wanderung. Vom Sportplatz Utzenhofen aus machten wir uns auf den Weg Richtung Mühlhausen, und erkundeten die Natur, wobei die Försterin Frau Schwers den Kindern und auch so manchen Eltern, die auch aus Interesse mitgelaufen sind, viel erklärte und zeigte.



Es wurden schöne Spiele gemacht und was natürlich nicht fehlen durfte waren die Jagdhunde, die auch mit wandern durften. Jeder der mochte, durfte sie auch mal an der Leine nehmen. Danach gab es noch eine kleine Brotzeit und dann durfte am Sportplatz getobt werden.



# Mit Köpfchen zum Schein!

## RAINER'S FAHRSCHULEN

Inhaber: Rainer Angermann





**NEUMARKT**  
Sandstraße 14A  
92318 Neumarkt  
Tel. 0 91 81/38 38

**KASTL**  
Schneiderberg 3  
92280 Kastl  
Tel. 0 96 25/90 98 40

**ALTDORF**  
Meergasse 31  
90518 Altdorf  
Tel. 0 91 87/9 22 82 76  
Fax 0 91 87/9 22 81 08

**POSTBAUER-HENG**  
Bahnhofstraße 7  
92353 Postbauer-Heng  
Tel. 0 91 81/38 38 o. 0 171/8 99 01 10

**BERG**  
Rosenbergstr. 18  
92348 Berg b. Neumarkt i. d. OPf.  
Tel. 0 91 81/38 38



## Eltern-Kind-Gruppe

### Für jeden etwas

Seit ca. einem Jahr trifft sich die Kastler Krabbelgruppe an zwei Wochentagen. Mittwochs treffen wir uns ab 15:00 Uhr und freitags ab 9:00 Uhr. An beiden Tagen wird für die Kinder als auch für ihre Eltern viel geboten. Begonnen wird die „Krabbeleier“ mit einem Begrüßungslied, zu dem die Kinder meist sehr vergnügt die Trommel schlagen. Im Anschluss gibt es Spiele, wobei besonders das „Fischernetz“ sehr zu herzlichen Juchzern führt. Bei der anschließenden Brotzeit kann sich Jung und Jünger erholen und Kraft tanken. Die Jüngeren genießen danach das freie Spiel während sich die Eltern austauschen. Oftmals geht es hierbei natürlich um aktuelle Geschehnisse und Herausforderungen mit den Kleinen. Es werden Erfahrungen geteilt oder über eine sinnvolle und familienfreundliche Lösung diskutiert. Somit ist die Krabbelgruppe viel mehr als nur ein Zeitvertreib bzw. eine Beschäftigung für den Nachwuchs. Auch wir Eltern nehmen viel mit und gehen oft mit neuen Ideen nach Hause.



*Geselliges Miteinander*

Die Treffen dauern 2 Stunden und finden in der Regel im Jugendheim in Kastl statt. Bei tollem Wetter wird die Krabbelgruppe aber auch oft auf den Spielplatz verlegt.

### **Tierischer Spaß**

Einmal im Jahr findet ein größeres Ereignis statt, zu dem teilweise auch „Ehemalige“ kommen. Dieses Jahr führte uns der gemeinsame Ausflug Ende Oktober zur Kinderoase Hellberg. Vormittags um 9:30 Uhr begrüßte uns Susanna Franke sehr herzlich.

Zuerst stellte sie sich selbst und das Konzept der Kinderoase vor. Die Kinder, die sich naturgemäß hierfür weniger interessierten, genossen das Schaukeln und Klettern auf dem Spielplatz gleich nebenan. Es war vom ersten Moment an eine sehr offene und freundliche Atmosphäre. Beim Rundgang über den Hof konnten die Sprösslinge an vielen verschiedenen Stellen Kontakt zu Ponys, Eseln und Kühen aufnehmen. Sehr viel Freude brachten die „Übungspferde“ aus Holz. Jeder wollte oben auf ihnen sitzen und so war es ein munteres Auf und Ab, denn Fairness und Gerechtigkeit im Umgang untereinander sind ein wichtiges Anliegen der Krabbelgruppe.



*Eine wilde Reiterei*

Nach Besichtigung der Reitplätze und der Kuhweiden kam der Kuhstall an die Reihe. Susanna, die viel Erfahrung im Umgang mit Kindern hat, war so freundlich, das Füttern der Krabbelgruppe zu überlassen. Die Kinder hatten großen Spaß dabei und halfen auch fleißig im Stall mit.



*Viele fleißige Helfer*

Bei so viel frischer Luft und Bewegung wurden alle hungrig und wir konnten uns mit frischgebackenem Brot und Kräuterquark stärken. Es wurde noch viel erzählt, gelacht und gespielt bis der Ausflug gegen 12:00h – 12:30h aufgrund aufkommender Müdigkeit der Kleinen nach den vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken endete. Alles in Allem war es ein sehr schöner und lohnender Ausflug und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Mal sehen wo es uns dann hin verschlägt.

## Bauunternehmen Alwin Raab

**Sie wünschen  
wir bauen**

### **Kontakt:**

Alwin Raab  
Hohenburger Straße 6  
92280 Kastl  
Tel.: 0 96 25 / 7 14  
Fax: 0 96 25 / 91 43 01  
E-Mail:  
alwin.raab@t-online.de

**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner vom Bau aus Kastl!**

### Kaffee und Kuchen im Steinstadl

Unsere nächste Veranstaltung ist das schöne Adventscafé im Kastler Steinstadl zum Weihnachtsmarkt. Dieser findet wie immer am 2. Adventswochenende statt. Das Adventscafé ist dann am 8.12.2019 von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Auch dieses Jahr laden wir ein, uns zu besuchen, sich aufzuwärmen und den leckeren selbst gebackenen Kuchen zu genießen. Über eine Spende freuen wir uns, denn die Kastler Eltern-Kind-Gruppe finanziert sich über das Adventscafé. Ein Teil der Einnahmen wird für gemeinnützige Zwecke gespendet und vom Rest werden anfallende Ausgaben gedeckt. Zu diesen gehören zum Beispiel das Anschaffen von Spielzeug oder von Bastelsachen. Denn gerade auch Basteln und Malen mit Fingerfarben stehen hoch im Kurs bei unseren Mädels und Jungs.



*Vorfreude auf Fingerfarben*

### Zuwachs ist herzlich willkommen

An dieser Stelle möchten wir gerne noch darauf hinweisen, dass wir uns über Nachwuchs freuen. Denn wie es halt „leider“ nun mal so ist, werden die Kleinen sehr schnell groß und sie wachsen aus der Krabbelgruppe hinaus und hinein z.B. in Turn- oder Reitverein. Da wir aber so viele positive Erfahrungen in dieser Gemeinschaft gemacht haben, würden wir uns freuen, wenn auch andere frischgewordene Eltern daran teilhaben und es die Kastler Krabbelgruppe weitere Generationen lang gibt.



*Früh übt sich, wer ein Künstler werden will*

## FF Kastl

### Ferienprogramm bei der Feuerwehr Kastl

Auch heuer beteiligte sich die Feuerwehr wieder am Ferienprogramm des Markt Kastl. Einen Tag durften Kinder ab 6 Jahren bei der Feuerwehr verbringen und verschiedene Stationen durchlaufen.

Beim Spritzenhaus war Teamarbeit angesagt. Wie es auch bei der Feuerwehr ist.



Dazu gehörten auch die Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Natürlich wurde, wie im echten Einsatz, das Martinshorn und das Blaulicht eingeschaltet.



Kosmetik und Fußpflege

Mit langjähriger Erfahrung für Sie

- Pediküre mit Lack • edle Pflegeprodukte
- Gesichtspflege • Schönheitsbehandlungen
- Enthaarung • Gutscheine

Termine nach Vereinbarung

**Bea's Beauty**

Beatrix Raum

**BDK**

BDK- anerkanntes  
Kosmetikinstitut

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hainthal Str. 11    92280 Kastl    Tel. 09625 - 13 85

Beim Abseilen ging es unter anderem darum, sich auf andere verlassen zu können, sich selbst und die Höhe zu überwinden.



Zum Abschluss gab es noch selbstgemachte Pizza, die die Kinder mit viel Phantasie selbst belegen durften.



### Bei der Leistungsprüfung ihr Können unter Beweis gestellt

2 Löschgruppen der FF Kastl, 1 erfahrene Gruppe und eine „Nachwuchsgruppe“, allerdings durchmisch, legten vor kurzem die nächste, bzw. 1. Stufe der Leistungsprüfung ab, um die Bereitschaft für den aktiven Feuerwehrdienst zu dokumentieren. Auf dem Programm standen neben Kenntnis der Geräte und Einrichtungen des Feuerwehrfahrzeugs, die Ausführung von Rettungsknoten und der Umgang mit der Motorpumpe, den Zuführungsleitungen vom Hydranten und das Legen von Schlauchleitungen bis zu den Strahlrohren am Übungsplatz zur Brandbekämpfung und zum „Wassermarsch“ unter Zeitdruck.

Die Gruppen legten die Prüfung in der geforderten Zeit mit dem nötigen Einsatz ab, und errang das nächste bzw. 1. Leistungsabzeichen mit Bravour. Als Schiedsrichter waren KBI Hubert Blödt, KBM Jürgen Ehrnsberger und KBM Helmut Braun zur FF Kastl gekommen.

Bei der „Manöverkritik“ lobte Hubert Blödt den Eifer der Prüflinge bei der Leistungsprüfung und meinte, dass eine gute Kenntnis und die sichere Handhabung des Geräts im Einsatz über Leben und Tod der Betroffenen bei Unfällen oder Bränden entscheiden kann.

Feuerwehrdienst, so der Kreisbrandinspektor, ist Dienst am Nächsten. Dann übergab der KBI die errungenen Abzeichen an die stolzen Prüflinge. Bürgermeister Stefan Braun lobte ebenfalls den Einsatz der Kastler Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und betonte, dass es heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist, dass die jungen Leute ihre Freizeit bei den Übungsabenden opfern und sich in den Dienst am Mitmenschen stellen, damit sie im Fall des Falles auch helfen können.



Legten die 1. bzw. nächste Leistungsstufe im Feuerwesen ab:  
v. l.: Die Feuerwehrführungskräfte Jürgen Ehrnsberger, Hubert Blödt und Helmut Braun  
v. r.: Bürgermeister Stefan Braun, Kommandant Tobias Lang und Gruppenführer Fabian Nemetschek

Stolz zeigten sich auch Kommandant Tobias Lang und Gruppenführer Fabian Nemetschek, die die Ausbildung geleitet hatten, über das gute Ergebnis und luden die ganze Mannschaft als Dank zum Essen ins Feuerwehrhaus ein.

Mit folgenden Abzeichen wurden die Feuerwehrkameradin und -kameraden ausgezeichnet:

Gold-Grün:  
Hubert Ehrnsberger

Gold-Blau:  
Gernot Meier, Peter Bogner



## Gasthaus „Zum Schweppermann“

Pfäffenhofen, St.-Martin-Straße 11, 92280 Kastl  
Tel. 09625/254, Donnerstag: Ruhetag



Gerne verwöhnen wir Sie bei Ihrer Weihnachtsfeier mit  
Produkten aus eigener Erzeugung  
sowie Silvester mit Menüs oder à la carte

**Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest**



Gold:

Andreas Niebler, Tobias Lang

Silber:

Michael Popp

Bronze:

Arno König, Lukas Plank, Leonhard Palitzsch, Tobias Hueber, Andrea Popp, Kay Breu, Thomas Geitner, Michael Geitner, Robert Schwarzferber, Dominik Heider und Daniel Klatt

**Die FF Kastl sagt „Danke“**

Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kastl bedankt sich auf diesem Weg, bei all ihren aktiven und passiven Mitgliedern, allen Helfern, Wohltätern und Gönnern.

Danke für die aufgebrauchte Zeit, Arbeit oder sonstige Tätigkeit, mit der Sie die Feuerwehr Kastl im Jahr 2019 unterstützt haben.

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gute Zeit für das Jahr 2020!



**STIHL**

**2019**  
Gut beraten rund

**SUPER SAGEN WOCHEN**

**Aktion Dezember**

- > Stihl Zubehör 15% Rabatt
- > Sägeketten ab 3St. 25% Rabatt
- > Bekleidung 20 % Rabatt

**STIHL** **HSA 25**  
**99,00€** statt 129,00 €

Stihl Kinderhelm und Kinderhandschuhe nur **24,95 €**

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie für das Jahr 2020 alles Gute und viel Erfolg! Schöne Feiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Ihr Team der

**BENZIN-MOTORSÄGE MS 170**  
30,1 cm<sup>3</sup>, 1,2 kW / 1,6 PS, 4,1 kg<sup>0</sup>, Schienenlänge: 30 cm, Einstiegsmodell zum Brennholzsägen, Einfache Bedienung dank Kombihebel.

**AKTION!**  
Sie sparen € 20,- statt € 199,- € 179,-

**Strobl Landtechnik GmbH**

Neumarkter Str. 12  
92283 Lauterhofen  
09186/268  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

**FF Wolfsfeld****50 Jahre auf ein neues Feuerwehrauto gewartet - Fahrzeugweihe bei der FF Wolfsfeld**

Am Muttertag feierte die FF Wolfsfeld zwei seltene Feste: das 50-jährige Jubiläum ihres Feuerwehr-Ford-Transits und die Fahrzeugweihe ihres neuen Einsatzfahrzeuges.

Vorstand Franz Lautenschlager begrüßte vor dem Gottesdienst im Festzelt die zahlreichen Gäste, wie die Feuerwehrführung, KBR Fredi Weiß und KBI Hubert Blödt, die Feuerwehren aus Kastl, Pfaffenhofen, Utzenhofen, Emhof, Augsburg und Ursensollen mit ihren Fahnenabordnungen. Außerdem Bürgermeister Stefan Braun mit Gemeinderat. Ganz besonders freute sich der Vorstand, dass Jesuitenpater Markus Luber aus Dettnach den Einweihungsgottesdienst zelebrierte und das neue Fahrzeug segnete.



Pater Markus Luber erinnerte die Gottesdienstbesucher an den Muttertag und stellte die aktiven Feuerwehrkameraden mit den Müttern gleich. Beide helfen, wenn die Familie oder die Menschen deren Hilfe bedürfen.

Sicher wird das neue Fahrzeug im Einsatz mit seiner Ausrüstung Leben retten. Das Entscheidende sind aber die Menschen, die im neuen Feuerwehrauto sind. Ihr Glaube und ihre Zuversicht entscheiden über das Wohl und Wehe der Opfer oder Verunfallten. Abschließend wünschte der Pater der FF Wolfsfeld Freude, Frieden und stete Einsatzbereitschaft mit ihrem Fahrzeug. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Blasorchester Ursensollen umrahmt.

Nach dem Gottesdienst betonte Bürgermeister Stefan Braun die Wichtigkeit des neuen Einsatzfahrzeuges für die Funktion

der FF Wolfsfeld. Da es in der heutigen Zeit bei Einsätzen auf jede Minute ankommt, war die Anschaffung eines stärkeren und schnelleren Transporters eine Notwendigkeit für die Gemeinde. Ein Glücksfall war allerdings, dass die FF Emhof auch ein neues Fahrzeug benötigt hat. So konnte man zwei Fahrzeuge günstiger und einen erhöhten staatlichen Zuschuss erhalten. Als Dank für die „lange“ Wartezeit auf das neue Fahrzeug spendierte der Bürgermeister der FF Wolfsfeld ein 100-Liter-Bierfass.



Kreisbrandrat Fredi Weiß schloss sich Stefan Braun an und freute sich, dass die FF Wolfsfeld mit dem neuen Einsatzfahrzeug auf dem neuesten technischen Stand ist. Damit kann man die Einsatzkräfte an den neuesten technischen Geräten schulen, so dass diese im Fall des Falles auch über das notwendige Wissen verfügen und dieses einsetzen können.

Kommandant Thomas Wiesend erzählte dann in humorvoller Weise von der langen Geschichte, die mit der Anschaffung des neuen Autos verbunden war. Man wollte unbedingt das 50-jährige Jubiläum des betagten Ford Transits mit Neumarkter Kennzeichen feiern, der in all den Jahren von der Fam. Feigl bestens gepflegt wurde und sich erst dann in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein neues Fahrzeug anschaffen.



**Stono records**  
CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

\* Stono records \* B. Roithmeier \* Hohenburgerstraße 75 A \*  
\* Postfach 1102 \* 92280 Kastl \* Tel / Fax 09625 / 1795 \*  
\* www.stonorecords.com \*email: riff@stonorecords.com \*

Dann machten sich alle Gottesdienstbesucher zu der Festwiese auf, wo das festlich geschmückte Feuerwehrfahrzeug, ein Mercedes Sprinter, auf die Segnung und Weihe wartete. Mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“ endete der Gottesdienst. Nach einigen Erinnerungsfotos ging man dann zum gemütlichen Teil der Fahrzeugweihe über.

## **2 Löschgruppen der FF Wolfsfeld legten die nächste Stufe der Leistungsprüfung ab**

2 Löschgruppen der FF Wolfsfeld, eine erfahrene und eine Nachwuchsgruppe, legten im Sommer die nächste Stufe der Leistungsprüfung ab, um die Bereitschaft für den aktiven Feuerwehrdienst zu dokumentieren. Auf dem Programm standen neben Kenntnis der Geräte und Einrichtungen des neuen Feuerwehrfahrzeugs, die Ausführung von Rettungsknoten und der Umgang mit der Motorpumpe und den Zuführungsleitungen. Ebenso das Legen von Schlauchleitungen bis zu den Strahlrohren am Übungsplatz.

Die Gruppe legte die Prüfung in der geforderten Zeit mit dem nötigen Einsatz ab und errang das nächste Leistungsabzeichen mit Bravour. Als Schiedsrichter waren KBI Hubert Blödt, KBM Alexander Graf und KBM Helmut Braun zur FF Wolfsfeld gekommen.

Bei der „Manöverkritik“ lobte Hubert Blödt den Eifer der Prüflinge bei der Leistungsprüfung und meinte, dass eine gute Kenntnis und die sichere Handhabung des Geräts im Einsatz über Leben und Tod der Betroffenen bei Unfällen oder Bränden entscheiden kann. Feuerwehrdienst, so der Kreisbrandinspektor, ist Dienst am Nächsten. Dann übergab der KBI die errungenen Abzeichen an die stolzen Prüflinge.

Bürgermeister Stefan Braun lobte ebenfalls den Einsatz der Wolfsfelder Feuerwehrkameraden und betonte, dass es heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist, dass die jungen Leute ihre Freizeit bei den Übungsabenden opfern und sich in den Dienst am Mitmenschen stellen.

Der Markt Kastl kümmert sich darum, dass die gemeindlichen Wehren auf dem neuesten technischen Stand sind, damit sie im Einsatz bestens gerüstet sind.

Stolz zeigten sich auch die Kommandanten, Thomas Wiesend und Dieter Ibler, die die Ausbildung geleitet hatten, über das gute Ergebnis.

Die Vorstände Franz Lautenschlager und Manfred Feigl luden die ganze Mannschaft als Dank zum Essen ins Feuerwehrhaus ein.



Mit folgenden Abzeichen wurden die Feuerwehrkameradin und -kameraden ausgezeichnet:

Gold-Grün:

Daniel Schardt, Thomas Stepper, Johannes Schwarzfischer

Gold-Blau:

Manuel Lutter, Sebastian Schwarzfischer, Thomas Tischner, Christoph Ehbauer

Gold:

Dominik Lutter, Franz Stepper, Mathias Schwarzfischer

Silber:

Thomas Pilhofer, Simon Heinrich, Tobias Hofmann

Bronze:

Antonia Federhofer, Andreas Lautenschlager, Tobias Färber, Martin Stich

## Forstrevier Kastl

### "Wos pflanzt man heit`z`tog?"

...ist so eine Frage, die man als Förster in letzter Zeit wieder öfter hört. Wenn ich noch Wastlbauerngeschichten schreiben würde, hätte ich ihn zuerst diese Frage stellen und dann wieder seine selber gezogenen Fichtenwildlinge pflanzen lassen. Einerseits zeigt die Frage ja durchaus, dass der Klimawandel und die zweifelhafte künftige Eignung der Fichte bei einigen Waldbesitzern schon irgendwie angekommen ist. Andererseits steht dahinter die Erwartungshaltung EINER "Superbaumart" die die Fichte ersetzen soll. Doch so einfach ist die Sache nicht. Das war es schon bei der Fichte nicht, nur wurde das gern und intensiv verdrängt - auch von Fachleuten (oder zumindest von einigen, die sich dafür hielten).

Da aber alles im Fluss ist, wir weder wissen, wie warm und trocken es denn nun tatsächlich bei uns wird, noch was für Baumkrankheiten, bzw. -schädlinge bei uns noch eingeschleppt werden, bzw. welche heimischen Insekten / Pilze eventuelle Neankömmlinge bei uns für sich entdecken, bleibt die ganze Angelegenheit ungewiss und risikobehaftet.

Logischerweise hat man jetzt 2 Möglichkeiten:

1. Man setzt alles auf eine (wenige) Karte(n), spielt also "Russisches Roulett", quasi "alles oder nichts"

oder

2. Man streut das Risiko auf mehrere Baumarten. Wenn also eine von denen "versagen" sollte, droht zumindest kein Totalverlust. Vielleicht macht sich aber dafür auch eine andere besser als erwartet.

Zu was ich rate, brauche ich wohl nicht zu erläutern. Welche Baumarten kommen also dafür in Betracht? Dafür gibt es 3 Gruppen:

1. einheimische Baumarten, die eine hohe Trockenheitstoleranz aufweisen, wie Trauben- und Stieleiche, Lin-

de, Hainbuche, Birke, Spitzahorn, Feldahorn, Elsbeere, Speierling, Vogelkirsche, Eibe, Weißtanne, Flatterulme, Feldulme

2. fremdländische Baumarten mit denen wir schon viele Erfahrungen gesammelt haben, wie Douglasie, Roteiche, Esskastanie, Walnuss, Küstentanne, Traubenkirsche, Robinie
3. fremdländische Baumarten, mit denen wir noch kaum Erfahrungen haben, wie Pawlownie, Gleditschie, japanischer Schnurbaum, Libanonzeder, Atlaszeder, Baumhasel, Silberlinde, Bornmüllertanne, Zerreiche, Flaumeiche, Orientbuche, usw.

Bei 1. und 2. wissen wir so ungefähr, was die Baumarten können, wo ihre Stärken und Schwächen liegen. Die sollten auch das Grundgerüst bilden. Aus 3. kann und soll man ruhig auch ein paar ausprobieren, vielleicht 10% oder so, als Versuch.

Schließlich lernen wir nur durch Erfolg und Fehlschlag, durch ausprobieren, aber man sollte eben nicht mit beiden Beinen in ein unbekanntes Boot springen. Von diesen Baumarten wissen wir zwar viel theoretisch (von den dort heimatischen Wuchsbedingungen), drum sind die auch in der "engeren Auswahl" aber eben noch nicht praktisch, wie die sich bei uns quasi "en gros" machen.

Und dann kommt noch die Frage dazu welche waldbaulichen Ansprüche diese Baumarten haben: Wie ist die Wuchsdynamik? Wie viel Schatten / Licht / Frost / Überflutung / ... halten die wie lange aus? Sind sie konkurrenzkräftig aggressiv oder werden sie leicht von heimischen Baumarten verdrängt? Wie klappt die natürliche Verjüngung? Wie empfindlich sind sie gegen Gras / Mäuse / Wild / Insektenfraß / einheimische Schadpilze / ... ? Und die Frage der späteren Verwendung des Holzes ist auch noch so ein Thema, das herein spielt (aber zuerst mal müssen sich die Bäume auch durchsetzen, bevor wir an die Verwertung denken können). Und: Man muss das Pflanzgut erst einmal bekommen! Welche Baumschule hat schon den Lederhülsenbaum als ein- oder zweijährige Setzlinge zu hunderttausenden auf Vorrat?

Auch haben diese Baumarten oft ein sehr großes Verbreitungsgebiet mit entsprechenden, dem Lokalklima angepassten "Rassen". Das ist bei unseren Bäumen auch so: Die Schleswig-Holsteiner Fichte ist was ganz anderes wie die Berchtesgadener Hochlagenherkunft. Es kann sein, dass die eine Herkunft super bei uns wachsen würde, man aber leider zufällig und ohne dass es jemand weiß, eine Unpassende erwischt, die hier eben nicht gedeiht. Und schon kommt diese Baumart in Ver- ruf, obwohl es eben nicht an der Baumart lag, sondern an der



Rasse. Wie stellen Sie jetzt aber sicher, dass das Pflanzgut aus der Türkei oder Marokko wirklich daher kommt, woher Sie das wollen und nicht von einem verkrüppelten Alleebaum, der zufällig irgendwo in einem Vorgarten steht aber eben leicht zu beernten ist? Das sieht man den Samen ja schließlich nicht an.

So, und was sag ich jetzt dem, der mich fragt, "was man denn heutzutage so pflanzt"?

Manch einer mag sich denken: "Ja wenn des so kompliziert is, dann pflanz `ma halt wieder Fichten!" Aber das ist auch keine Lösung. Stattdessen: Bekanntes und Bewährtes aus 1. + 2. pflanzen und ein bisschen "Risikokapital" aus 3. dazu mischen. Wenn's geht hier sichere Herkünfte verwenden. Das ist jetzt Aufgabe der Baumschulen und des Amtes für Waldgenetik, das sicher zu stellen. Vielleicht kann man aber in 50 Jahren die Herkunft auch per Hand-Scanner in Zigarettenschachtelgröße aus dem Aldi für 19,99 € selber bestimmen. Wer weiß?

Wer sich über neue Baumarten informieren möchte, dem sei [www.lwf.bayern.de](http://www.lwf.bayern.de) und [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net) empfohlen.

Was die einzelnen Baumarten so brauchen und zu was sie in ihrer Heimat verwendet werden, kann man dort nachlesen. Eines dürfen wir aber nicht aus den Augen verlieren: Es wird bei uns zwar in Zukunft wärmer und trockener - aber es wird (wenn auch seltener) nach wie vor sehr tiefe Wintertemperaturen geben. Und einmal in 100 Jahren -25°C langt halt aus um Baumarten, die höchstens -15°C Kälte ertragen, zum Absterben zu bringen ... und schon sind die bis dahin frohwüchsigen halbwüchsigen Bäume dahin. Das heißt, die in Frage kommenden Baumarten müssen also einen erheblichen "Temperatur-Spagat" aushalten können.

Michael Bartl, FoRev Kastl

## Frauenbund Kastl

### Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Frauenbund Kastl am Ferienprogramm des Marktes Kastl

Unter dem Motto „Backen und Basteln“ traf man sich im Jugendheim Kastl.

Die anwesenden Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Während jeweils eine Gruppe unter Anleitung Popcakes und Waffelbecherkuchen gebacken hat, machte sich die andere Gruppe daran, Traumfänger aus Stoff- u. Wollresten zu basteln. Die angefertigten Kunstwerke durften dann mit nach Hause genommen werden. Die Kuchen wurden zum Teil schon vor Ort verzehrt bzw. es konnte auch noch jedes Kind für die zu Hause Gebliebenen eine kleine Kostprobe mitnehmen. Zum Abschluss gab es dann auch noch selbstgemachtes Eis, das große Begeisterung auslöste. Für alle war es ein schöner und gelungener Nachmittag.



**20** Jahre

1999 - 2019

## Zahnarztpraxis und Dental Labor

**MU Dr. Jan Lexmann**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren Patienten für Ihre Treue und werden uns weiterhin bemühen Ihre Wünsche zu erfüllen.



- Prophylaxe - Zahnreinigung
- Zahnersatz - Ästhetik
- Implantologie
- Parodontitistherapie
- Vollnarkosebehandlung
- Funktionstherapie

Lauterachstr. 63 92283 Lauterhofen 09186 902368

### Oktoberrosenkrantz des Frauenbundes Kastl

Der Frauenbund Kastl hält jedes Jahr einen Oktoberrosenkrantz. In diesem Jahr wurde zu zusammen mit den Bewohnern des Seniorenheimes St. Josef diese Tradition fortgesetzt. In der vollbesetzten Kapelle wurde fleißig gebetet und gesungen. Sowohl für die Bewohner als auch für die Gäste war es ein schönes Gemeinschaftserlebnis.



### **Kindertageseinrichtung "Marienheim"**

#### 100 Kinder feierten Geburtstag mit zwei besonderen Menschen

Die Riesen der KiTa Kastl machten sich Mitte Oktober auf den Weg in die Hochholzstraße. Ziel war der Altbürgermeister Hans Raab, dem die 38 Vorschulkinder einen Besuch abstatteten. Die Kinder sangen Herrn Raab ein Geburtstagsständchen und überraschten ihn mit zwei Päckchen Schnupftabak und 80 goldenen Bonbons. Einige Kinder trauten sich auch, persönlich mit Handschlag gute Wünsche zu übermitteln. Mit selbstgebackenem Kuchen und einem großen Süßigkeitenkörbchen versorgt, machten sich die Kinder wieder auf den Heimweg in den Kindergarten. Im Namen der Kinder bedanken wir uns sehr herzlich bei unserem Altbürgermeister Herrn Hans Raab auch für die Geldspenden, die wir anlässlich seines Geburtstages erhalten haben. Vielen Dank dafür.



Ende Oktober begrüßten die 104 Kindergarten- und Krippenkinder die ehemalige Grundschullehrerin Frau Ida Bednarsch in ihrer neuen KiTa. Sie wollten dieser großen Gönnerin des Kindergartens Kastl eine kleine Freude zum Geburtstag bereiten und sich auf diesem Weg herzlich bei ihr für ihr großes Herz, das sie immer wieder für die Kinder zeigt, bedanken.



Mit großer Freude sangen die Kinder in einem großen Kreis im Eingangsbereich für sie Geburtstags- und Martinslieder. Immer wieder erzählte ihnen Frau Bednarsch dazwischen etwas aus dem Leben des heiligen Martin und ließ die Kinder so auch an Erinnerungen von früheren gemeinsamen Festen von Grundschule und Kindergarten teilhaben. Als Geschenk überreichten die Kinder eine selbstgestaltete Kerze, einen Geburtstagskuchen und eine Blume. Mit dem Lied „Wenn einer sagt, ich mag dich du“ endete die gemeinsame Geburtstagsfeier. Die Kinder bedankten sich herzlich für die vielen Süßigkeiten und Kekse, die das Geburtstagskind für sie mitgebracht hatte. Frau Bednarsch freute sich anschließend noch über eine Führung durch das neue Haus und war voll des Lobes für die schönen Räume.

#### Besuch des Bürgermeisters

Wie jedes Jahr besuchte uns auch heuer Herr Bürgermeister Stefan Braun. Er nahm sich für jede Gruppe Zeit, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Nachdem er sich den Kindern kurz vorgestellt hatte, durfte auch jedes einzelne Kind seinen Namen sagen, wo es wohnt und wie alt es ist. Je nach Gruppe durfte der Bürgermeister seine Talente beim Singen,



Tanzen und Spielen zeigen. Als Geschenk erhielt jedes Kind von ihm eine Packung bunter Holzstifte sowie ein Malbuch. Beim Verabschieden versprach er den Kindern, im nächsten Jahr wiederzukommen.

### Elternbeirat im Kita-Jahr 2019/2020

Im Rahmen einer Briefwahl wurden in der Kindertageseinrichtung „Marienheim“ der Elternbeirat für das Kita-Jahr 2019/2020 gewählt.

Folgende Eltern wurden in den Elternbeirat gewählt:

<b>Vorsitzende des Elternbeirates:</b>	<b>Von Klenck Karla, Kastl</b>
<b>Stellvertretende Vorsitzende:</b>	<b>Graml Steffi, Wolfsfeld</b>
<b>Schriftführerin:</b>	<b>Pürzer Nicole, Kastl</b>
<b>Stellvertretende Schriftführerin:</b>	<b>Schäfer Siglinde, Pfaffenhofen</b>
<b>Kassier:</b>	<b>Polster Richard, Pfaffenhofen</b>
<b>Stellvertretender Kassier:</b>	<b>Görting Daniela, Kastl</b>
<b>Beisitzerin:</b>	<b>Marx Steffi, Kastl</b>
<b>Beisitzerin:</b>	<b>Ghanem Nadja, Kastl</b>

Wir wünschen dem neuen Gremium für das kommende Kita-Jahr viele Ideen und eine gute Zusammenarbeit zum Wohl der Kinder.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch sehr herzlich für die hohe Wahlbeteiligung und die große Bereitschaft zum Kandidieren bedanken. Vielen Dank.

### Zur Information:

**Der Anmeldung für das Kita-Jahr 2020/2021 findet im Rahmen einer Anmeldewoche von 27. Januar 2020 bis 31. Januar 2020 im Kindergarten statt.**

**Bitte vereinbaren Sie dazu mit der Kitaleitung einen Termin unter der Telefonnummer 09625/340.**

**Zur besseren Planung des tatsächlichen Betreuungsbedarfs müssen auch alle Kinder angemeldet werden, die erst während des laufenden Kita-Jahres 2020/2021 einen Platz in der Kindertageseinrichtung benötigen.**

### Martinsfest

Die Kinder des Kindergartens Marienheim feierten am 11. November mit Einbruch der Dunkelheit ein stimmungsvolles Martinsfest.

Auf der Ruderwiese versammelten sich bei Fackelschein die Kinder mit ihren Familien und dem Kindergartenteam um der Martinsandacht durch Pater Ryszard am Kneippbecken zu lauschen. Die Vorschulkinder sprachen Fürbitten und erstmalig untermalten Gabriel Görting als Bettler und Christian Feigl in der Rolle des Soldaten Martin von Tours die religiöse

Geschichte. Nicht fehlen durfte natürlich auch in diesem Jahr das Martinsspiel der Kindergartenkinder, das alle Anwesenden lebhaft an die wichtige Botschaft des Teilens mit offenem Herzen erinnerte.



Mit dem Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ setzte sich dann der Laternenzug, angeführt vom Heiligen Martin auf seinem Ross in Bewegung. Die lange und bunte Lichterkette zog singend über den Trainingsplatz und erfreute mit altbekanntem Liedgut und bunten Holzlaternen, welche die Kinder im Verlauf ihrer Kindergartenzeit Jahr für Jahr weiter gestalten.



Nachdem die letzten Töne von „Laternen, Laterne“ verklungen waren verteilten St. Martin und Pater gemeinsam die von der Firma Reifenservice Polster gespendeten Martinsbrötchen an die Kinder.

Der Elternbeirat des Kindergartens hatte mit zahlreichen Laternen und Lichtern den Spielplatz in stimmungsvolles Licht getaucht und lud bei Glühpunsch, heißen Leberkäsemmeln, Käsesemmeln und selbstgebackenen Martinsgänsen zum Verweilen ein.

Getreu dem diesjährigen Motto „Ein bisschen so wie Martin möchte ich sein“ begleitete das Thema „Teilen“ die Kinder in den Kindergartengruppen durch den Herbst und fand den vorläufigen Höhepunkt in der wunderbaren Martinsfeier. Mit der Beteiligung an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ wird die christliche Botschaft des Teilens weiter erlebbar. In diesem Jahr packen die Kinder im November einen Schuhkarton mit



neuwertigen Geschenken, um Kindern in Behinderteneinrichtungen und Waisenhäusern Osteuropas ein Freude in der Weihnachtszeit zu machen.

## Kirwaleit Utzenhofen

### Ferienprogramm der Kirwaleit Utzenhofen

Gelungene Kinderkirchweih "Von Kirwaleit für angehende Kirwaleit" am 10.08.2019.

Am Samstagnachmittag kurz nach 13 Uhr brachten die Eltern den Kirwanachwuchs zur „Kinderkirwa in Utzenhofen“. Voller Tatendrang machten sich die ersten auf den Weg zum Baumholen. Gleichzeitig wurden die Kränze für den Kirwabaum vorbereitet. Nach dem anstrengenden Einzug des Kirwabaums am Festplatz wurde bereits mit dem Baumschmücken begonnen.



Pünktlich konnte der Kirwabaum aufgestellt werden! Beim Baumkeilen durften die jungen Burschen ihre Kräfte unter Beweis stellen. Höchste Zeit für eine zünftige Brotzeit!

Anschließend boten die Kirwaleit Utzenhofen Raum für das freie Spiel. Egal ob Fußball, Verstecken oder beim Bau der „Räuberfalle“, die Kinder waren durchgehend mit Spiel und Spaß beschäftigt.

**Ingrid`s Stube**

Postagentur - LOTTO  
Marktplatz 1 - 92280 Kastl  
Tel.: 09625 - 1721

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Kunden für 13 Jahre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches 2020!

Doch zurück zur Tradition!



Die auserkorenen Tanzlehrer der Kirwaleit erlernten den jungen Kirwapaaren das Baumaustanzen. Nach dem flotten Tanz war es Zeit für eine Stärkung bei einer gemeinsamen Stockbrotrunde am Lagerfeuer.



Um 17:30 Uhr kamen die Eltern zur Kinderkirwa hinzu und staunten nicht schlecht, als die jungen Kirwapaare mit einem



„Juchiza“ zum Baum einzogen. Die erlernten Tänze wurden voller Stolz und Traditionsbewusstsein vorgeführt und das Kinderoberkirwapaar wurde auserkoren.



Zu guter Letzt wurde ein zünftiger Abend mit den Kindern, den Eltern und den Kirwaleit verbracht. Vielen Dank für diese gelungene Kinderkirchweih!

### **Jahresrückblick 2019**

Die Vorstandschaft der Kirwaleit Utzenhofen bedankt sich auf diesem Weg, bei all ihren Mitgliedern und Helfern!

Ohne Euch hätten wir neben unseren Festen, die zahlreichen sozialen Projekte nicht stemmen können. Das Jahr 2019 war den Kindern der Marktgemeinde Kastl gewidmet.



*Verköstigung am Kindergartenfest*

Neben der Verköstigung am Kindergartenfest und bei der Kindergarteneinweihung, konnten wir uns auch beim Kindergartenumzug tatkräftig beteiligen. Vielen Dank!



*Kindergarteneinweihung*

### **Brückengeländer**

Auch war uns die Infrastruktur der Radwege ein großes Anliegen. Gemeinsam konnten wir die Brückengeländer von Utzenhofen nach Mühlhausen erneuern und so die Wegesicherheit gewährleisten. Vielen Dank an Herrn Thomas Bauer für die Übernahme der Bauleitung!

Abschließend bedanken wir uns bei Ihnen für die Unterstützung unserer Kirwagemeinschaft und wünschen Euch und Euren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gute Zeit für das Jahr 2020!



### **Kolping Kastl**

#### **Achtsam umgehen mit der Schöpfung - Kolping Bezirkswallfahrt nach Trautmannshofen**

Am Sonntag, den 22. September machten sich die Kolping-schwester und -brüder aus den 9 Kolpingfamilien des Bezirks Neumarkt zur 42. Sternwallfahrt nach **Trautmannshofen** auf den Weg. Aus den verschiedensten Himmelsrichtungen pilgerten die Kolpingsschwester und Kolpingsbrüder nach Trautmannshofen. Von Kastl aus machten sich die Kolpinger aus Kastl und Ursensollen in den frühen Morgenstunden auf den Weg.

Der Festgottesdienst unter dem Thema „Achtsam umgehen mit der Schöpfung – wie Maria“ wurde vom Chor „Berg-





**Christ-Hall**“ aus der Gemeinde Berg musikalisch gestaltet. **Bezirkspräses Gerhard Ehrl** betonte in seiner Predigt die Verantwortung eines jeden Einzelnen für die Bewahrung der Schöpfung. Er spannte einen Bogen von den Schöpfungsgeschichten der Bibel bis zur Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus.



Nach dem Credo Lied „Ich glaube an den Schöpfer dieser Welt, der uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält“ drückten Vertreter aus den einzelnen Kolpingfamilien die Sorgen und Ängste, aber auch die Hoffnung und die Freude aus. **Bezirksvorsitzender Georg Dürr** bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Wallfahrern und lud zu den kommenden Veranstaltungen im Bezirk Neumarkt ein., wie zum „Wandertag in der Heimat“ er bei der Kolpingfamilie Kastl stattfindet. Sie führt von Bahnhof über die Klosterburg nach Pfaffenhofen. Im Oktober dann die Herbst-Altkleider-Sammlung, die seit über 40 Jahren durchgeführt wird und auch einen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen leistet.

Nach dem Lied „Wir sind Kolping“ erhielten die Besucher noch Blumensamen für zuhause und waren dann zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Schraml eingeladen.



### Wandertag des Bezirkes in Kastl – Auf historischem Rundwanderweg unterwegs

Das „Wandern in der Heimat“, das alle Jahre am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober vom Kolping Bezirk Neumarkt durchgeführt wird, fand in diesem Jahr bei der Kolpingfamilie Kastl statt. Dieser Wandertag in der Heimat ist auch an einem Spruch Goethes angelehnt der lautet: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“ Diese Zitat trifft es auf den Punkt. In Zeiten billiger Fernreisen in fremde Kontinente drohen die Schätze vor unserer Haustüre, Hinterlassenschaften und Denkmäler unserer eigenen und der uns benachbarten Kultur aus dem Blick zu geraten.



So fanden sich wackere Wanderer, trotz des nicht so tollen Wetters, am Alten Bahnhof in Kastl ein, um auf dem Historischen Rundwanderweg von Kastl und Umgebung die Geschichte des Marktes Kastl näher kennen zu lernen. Vom Alten Bahnhof aus ging es zuerst in Richtung „Untere Hammer“ hier ein kurzer Blick in das Kastler Heimatmuseum. Von hier aus ging es dann durch die Ortschaft Kastl hin zum mittelalterlichen Kastler Benediktinerkloster, das momentan als Polizeihochschule umgebaut wird. In der Klosterkirche gab Gernot Meier, der Vorsitzende der Kolpingfamilie



**Uwe's Sturz -und Fallschule**  
Im Falle eines Falles richtiges Fallen mit  
Uwe's Falltraining

**Uwe Heidbüchel**

Sturzprophylaxe & Judo Trainer,  
Sicherheitsberater für Sturzgefahren

Telefon: 09666-3059828

Mobil: 01726038530

Bürozeiten:

Mo. und Mi. von 18:00 - 20:00 Uhr

<https://www.uwes-sturz-fallschule.de>

E-mail [uwe.heidbuechel19@gmail.com](mailto:uwe.heidbuechel19@gmail.com)



Kastl, eine kleine Führung durch die Klosterkirche. Von der Klosterkirche aus ging es über den Markplatz, wo Bürgermeister Stefan Braun die Gruppe begrüßte. Er dankte den Initiatoren herzlichst für die Idee, diese Wanderung auf den Historischen Rundweg in Kastl abzuhalten. Auch der Wandergruppe wünschte er alles Gute auf ihren weiteren Weg. Von hier aus begab man sich nach Pfaffenhofen zur Kirche St Marin aus dem 11. Jahrhundert und dem Karner, ein Beinhaus aus dem 16. Jahrhundert. Die Wanderer aus den Kolpingfamilien des Bezirkes waren erstaunt, was es in Kastl alles zu Sehen und Erleben gibt. Wenn man alle wichtigen Punkte in Kastl und Umgebung ganz genau erklärt hätte, würde man mindestens einen ganzen Tag benötigen. Aber diese Wanderung sollte auch ein Anreiz sein, mal wieder nach Kastl zu kommen.



# Top versichert?

Gleich hier **in der Nähe**

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

## Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

## Vertrauensmann

**Stefan Stock**  
Tel. 09625 9099953  
stefan.stock@HUKwm.de  
Hainthalstr. 38  
92280 Kastl

 **HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Zum Schluss verteilte Bezirksvorsitzender Georg Dürr noch einen Flyer mit der Wanderroute, die noch mehr Highlights umfasst, für eigene Besuche. Die einzelnen Stationen mit weiteren Erklärungen sind auch auf der Homepage des Marktes Kastl unter: [www.kastl.de/Historischer-Rundweg](http://www.kastl.de/Historischer-Rundweg) zu entdecken. Nach der Wanderung traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit im Gasthaus „Zum Schweppermann“ in Pfaffenhofen.

## KulturKastl

### Besucherrekord bei den 7. Kastler Kunsttagen

Die diesjährigen Kastler Kunsttage, die vom 27.09. - 13.10.2019 bereits zum 7. Mal stattfanden, waren mit sagenhaften 820 Besuchern ein voller Erfolg und hatten damit so viel Zuspruch wie noch nie zuvor. Manch Kastler wird sich über das rege Leben in den Straßen im Ort gewundert haben. Es konnte ein weiter Besucherkreis erreicht werden: Kunstinteressierte kamen u.a. aus München, Regensburg, Cham und Nürnberg, sowie auch aus den umliegenden Städten Amberg, Neumarkt, Velburg und dem Nürnberger Land und vielen Orten mehr. Außerdem besuchte auch eine Gruppe von 30 Lehrern der Mittel- und Grundschulen Ursensollen und Kastl die Ausstellung.

Die beiden Künstler der Arbeitsgruppe, Michael Pickl und Stefan Stock hatten mit ihrer Auswahl der ausstellenden Künstler für die Kastler Kunsttage wohl eine gute Zusammenstellung getroffen, denn viele Besucher äußerten sich sehr positiv über die Ausstellung und zeigten sich von der Qualität, sowie dem Arrangement der ausgestellten Werke sehr beeindruckt. Viele der Gäste nutzen die Gelegenheit, sich den Ort näher anzusehen und sich von der Kastler Gastronomie verwöhnen zu lassen.

Am letzten Ausstellungswochenende waren auch wieder die Ateliers der ortsansässigen Künstler geöffnet und auch diese erfreuten sich einer großen Besucherzahl.

Ein herzlicher Dank geht an die fleißigen Helfer, die durch ihre Anwesenheit vor Ort zur Durchführung und zum guten Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. Und Dank auch an die Gemeinde Kastl, insbesondere an Herrn Bürgermeister Stefan Braun, für die Unterstützung und Bereitstellung der Räume.



Eröffnung der Kastler Kunsttage mit einer Vernissage am 27.09.2019

Hier eine Kurzbeschreibung der ausstellenden Künstler:

**Karin Allar** aus Neumarkt beschreibt in ihren Bildern Beobachtungen aus dem Alltag, die sie mit Acrylfarben auf großformatiger Leinwand festgehalten hat. Sie studierte an der freien Akademie Faber-Castell und lebt und arbeitet in Neumarkt.



**Wolfgang Bittner** kam aus Leipzig zu den Kastler Kunsttagen. Er studierte Architektur in Dortmund und ist seit 1997 freier Künstler. Seine Skulpturen aus Beton zeigen mit Treppen, Brüstungen, Durchgängen, Rampen und Öffnungen, die maßstabslos angeordnet sind, eine surreale Wirklichkeit.



**Helene Tschacher** lebt in Mainburg. Sie hat eine eigene Buchbinderei und Papierwerkstatt und fertigt seither freie



künstlerische Arbeiten mit Papier. Durch die Bearbeitung des Materials entstehen Formen, Flächen, Linien und Strukturen und ermöglichen eine andere Sichtweise auf das Material Papier.

Der Bildhauer **Michael Pickl** lebt mit seiner Familie in Kastl. Er arbeitet mit Holz, und sein Thema ist der Mensch. Im Wechselspiel aus grober und feiner Bearbeitung entstehen Figuren mit besonderer Ausdruckskraft. Michael Pickl besuchte die Berufsfachschule für Holzbildhauerei in Oberammergau und die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seit 2005 ist er freischaffend tätig.



Seit der Ausstellung im Herbst 2018 fand eine Umstrukturierung des Organisations-Teams statt. Die Gruppe besteht nun aus Agnes und Michael Pickl, Georg Pickl, Stefan Stock und Hilde Forst. Seit 2019 sind die Kastler Kunsttage als eigenständige Arbeitsgruppe an den Verein Kulturkastl e.V. angegliedert.

Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung – Ein Einblick in die Arbeit des Organisationsteams

Schon kurz nach Ablauf der Ausstellung trifft sich der Arbeitskreis, um ein Resümee zu ziehen und um zu besprechen, was gut gelaufen ist dieses Jahr und was nächstes Jahr besser werden muss. Gibt es Änderungen, Neuerungen die für nächstes Jahr ins Auge gefasst werden sollen? Außerdem wird das Helfertreffen organisiert, bei dem den Helfern bei Kaffee und Kuchen gedankt wird.

Im Januar wird die Ausschreibung auf den Weg gebracht, d.h. es wird in einer Kunstzeitschrift und in den verschiedenen Landesverbänden des Bundes Bildender Künstler deutschlandweit ausgeschrieben. Nach Eingang und Sichtung der Bewerbungen wählt die Jury die Künstler für die nächste Ausstellung aus. Großes Augenmerk liegt dabei auf Qualität sowie auf dem passenden Zusammenspiel der eingereichten Arbeiten.

Wenn die Künstler fest stehen, wird am Entwurf der Einladungskarte und des Plakates gearbeitet. Bei mehreren gemeinsamen Treffen gibt es vieles zu besprechen, was für die Organisation und das Gelingen der Kunsttage wichtig ist, z. Bsp. der Kontakt zu den Künstlern, die Pflege der Website, die Organisation der Ausstellung, finden von Sponsoren, Absprachen mit der Gemeinde, das Verteilen der Werbung, Aufbau der Ausstellung, Organisation der Vernissage und des Ausstellungsablaufes.

Die Arbeitsgruppe verbindet die Liebe zum Ort und der Wille, auch in Kastl Kunst und Kultur einen Raum zu geben.

Da die Kastler Kunsttage inzwischen ein etabliertes Kulturangebot in der Gemeinde Kastl sind, wird sich die Arbeitsgruppe schon diesen Herbst auf die 8. Kastler Kunsttage 2020 vorbereiten.

[www.kastler-kunsttage.de](http://www.kastler-kunsttage.de)

## Naturpark Hirschwald

### Feuermachen wie unsere Vorfahren - Ferienprogramm 2019

Dieses Jahr war im Ferienprogramm der Gemeinde Kastl Feuermachen mit dem Ranger des Naturparks Hirschwald angesagt.

An diesem Tag durften die Kinder mit Christian Rudolf, dem Naturpark-Ranger des Naturparks Hirschwald in die Welt ihrer Vorfahren eintauchen. Der Ranger zeigte und erklärte ihnen zunächst wie und warum ein Feuer brennt. Dabei erfuhren die kleinen Waldläufer viel über gut brennende Hölzer, über die Herstellung von Zunder aus dem Feuerschwamm *Fomes fomentaris* und aus Baumwolle und anderen Naturmaterialien.

Als nächstes zeigte ihnen der Ranger, welche Möglichkeiten es gibt, ein Feuer zu entzünden. Dazu wurde in der Steinzeit



unter anderem der im Naturpark zu findende Feuerstein oder Hornstein genutzt. Die Kinder machten sich daraufhin auf die Suche nach Feuersteinen, Zundermaterial und geeigneten Feuerstartern wie Distelsamen, Rohrkolben und Löwenzahn. Nebenbei erfuhren sie so eine Menge über den Naturpark, seine Geschichte und seine Geologie. Warum gibt es Feuersteine im Naturpark, wie hatte er sich gebildet und wie war der Kalkstein im Naturpark entstanden.

Als die kleinen Teilnehmer alles benötigte Material zusammengetragen hatten, gab es erst mal eine kräftige Brotzeit. Dabei wurde diskutiert, wer die meisten geeigneten Feuersteine gesammelt hatte und welche Steine am Schönsten seien. Währenddessen zeigte der Naturpark-Ranger den Kindern, wie Messer und Klingen aus dem Feuerstein herzustellen sind.

Nachdem alle gesättigt waren, ging es ans Feuermachen. Dazu durfte jedes der Kinder die eigenen gesammelten Feuersteine verwenden. So konnte jeder der kleinen Waldläufer mittels eines Funkeneisens selbst den Zunder zum glimmen bringen. Dieser wurde dann in die gesammelten Feuerstarter gepackt und vorsichtig angeblasen. Mittels eines Bündels trockenen Grases konnte so jeder Teilnehmer sein eigenes kleines Feuer entzünden.

Zum Abschluss wurde in der örtlichen Feuerstelle ein kleines Holzfeuer entfacht. Der Ranger zeigte den Kindern, wie das Feuernest richtig aufzuschichten ist. Und als das Feuer vor sich hinloderte, übten die Kinder jedes für sich noch weiter, mit Feuerstein und Funkeneisen, Feuerstählen, dem Bogendrill und dem Handdrill.

Letztlich war die Zeit nur so verflogen und jeder der kleinen Trapper hätte wohl gerne noch weitergeübt. Aber die Mamas und Papas warteten schon darauf, die Kinder wieder in Empfang zu nehmen.

## OGV Utzenhofen

### Jahresrückblick 2019

Ein sehr ereignisreiches Jahr liegt nun hinter uns, das wir allen gerne nochmal in Erinnerung bringen möchten.

Unser Vorstandschaff hatten in diesem Jahr einige Sondersitzungen, da wir am 30.06.2019 den "Tag der offenen Gartentüre" in Utzenhofen hatten. Unsere Vereine: KSK und DJK Utzenhofen unterstützten uns bei den Arbeiten und Bewirtung der zahlreichen Besucher. Die Feuerwehr Utzenhofen kümmerte sich um die Absperrung und Parkplatzeinweisung. Auch die Gemeinde Kastl und ihre Mitarbeiter haben ganze Arbeit in unserer Ortschaft geleistet.

Unsere OGV-Mitglieder und auch Dorfbewohner halfen mit Kuchenspenden und Verkaufsdiensten. Alle im Dorf sorgten schon im Vorfeld dafür, dass es ein gelungener Tag wurde.

Allen Helfern und Mitwirkenden ein Herzliches Vergelt's Gott.

Unsere Schaugärten waren sehr unterschiedlich und somit war für alle Besucher etwas dabei:

- Familie Donhauser mit einem Dachgarten
- Familie Eichenseher mit „Wohnen im Garten“
- Familie Fischer mit einen Familiengarten und
- Familie Forster mit dem Wundergarten.

Wir haben am 12.05.2019 bei unserer alljährlichen Pflanzenbörse eine Kindergruppe die "Dolera-Sprossen" gegründet. An diesem Tag haben wir im Feuerwehrhaus Bretter für den Gartenzaun bunt bemalt. Diese wurden an unserem "Tag der offenen Gartentüre" im Dorf und den Gärten zur Deko verteilt. Wir haben die Gruppe mit 30 Kindern gestartet.



Weitere Aktionen waren: Was lebt in unseren Gewässern, Ausgabe Kürbissamen im Frühling und Prämierung des größten und schwersten Kürbisses Anfang Oktober mit Lagerfeuer, Wurst- und Steckerlbrot.



Bei besten Ausflugswetter machten wir am 14.09. noch eine Tagesfahrt zur Wallfahrtskirche Vier-Zehn-Heiligen bei Bad Staffelstein und anschließend den Besuch am Korbmarkt in Lichtenfels.



Für den 15.08. zu Mariä Himmelfahrt banden wir Kräuterbuschen und diese wurden dann an die Gottesdienstbesucher verkauft. Der Erlös von 200,00 € geht als Spende an den Förderverein Freunde der Kita Kastl e.V. Dieser darf sich nun schon das zweite Mal über diese Spende freuen.

Unseren Ausklang machten wir am Donnerstag, dem 31.10.2019 mit unserer Herbstversammlung.

Bei dieser Gelegenheit wurde die Spende überreicht. Frau Erna Braun 1. Vorsitzende des Fördervereins Freunde der Kita Kastl e.V. erzählte kurz etwas über den Verein und bedankte sich bei allen für die Spende.



Wir bedanken uns nochmal bei unseren Mitglieder und allen Helfern und wünschen allen einen guten Jahresabschluss und alles Gute für das kommende Gartenjahr.

## Pfarrei Kastl

### Herbstkonzert in der Pfarrei Kastl

Der Pfarrgemeinderat Kastl hat zur Roumkirwa zum Herbstkonzert in die Klosterkirche Sankt Petrus eingeladen.

Zum Auftakt ließ Johannes Raab an der Orgel die Fanfare in D-Dur von Jacques-Nicolas Lemmens erklingen. Danach begrüßte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia Otterbein die



Mitwirkenden und die Gäste, was das Wort „Musik“ für Bedeutungen und Eigenschaften haben kann. Musik verbindet, Musik ist Balsam für die Seele, eine Welt ohne Musik wäre wie ein Himmel ohne Sterne, Musik tröstet, Musik berührt, Musik macht nachdenklich, Musik muntert auf, Musik lässt die Seele tanzen, Musik ist Leben. Sie wünschte dabei den Zuhörern einen schönen, entspannten und erholsamen Nachmittag. Im Anschluss zeigte die Jugendgruppe „Musici Castellani“ ihr Können. Sie spielten auf ihren Instrumenten Sound of Silence, Heart of Gold und Let it be. Begleitet wurden sie dabei mit Gesang von ihrem Leiter Bernd Roithmeier.



Organist Josef Segerer wurde von Katrin Fuchs an der Trompete zu den Liedern Amazing Grace und Caromio ben unterstützt. Die Gruppe „Mixdur“ unter der Leitung von Maria Dürr sangen die Lieder: Zwischentöne, He can bild a Mountain und sei behütet. Anschließend lies nochmals Johannes Raab die Orgel zu dem Stück, Pomp and Circumstance March No. 1 in D-Dur, erklingen. Lauschen durften die Gäste danach noch zu den Liedern: jeder Regenbogen, ich will den Herren loben, Frieden gebe ich euch und der Segen Gottes möge die umarmen. Vorgetragen wurden diese von der rhythmischen Gruppe „Grenzenlos“ unter der Leitung von Saskia Krügelstein. Zum Abschluss bedankte sich Pfarrer Pater Ryszard herzlich bei allen Mitwirkenden und Zuhörern für ihr Kommen und spendete den Segen. Den Schlusspunkt des Konzertes bildete das gemeinsame Lied „Jesus Christ“, mit allen Chören und den Gästen.

Der Erlös des Konzertes wird für die Restaurierung der Orgel sein, an der die Mechanik überarbeitet werden muss und dabei auch die rund 1500 Pfeifen ausgebaut und gereinigt werden.

Vor der Klosterkirche lud nachfolgend der Pfarrgemeinderat zu einem kleinen Umtrunk bei herrlichem Herbstwetter ein. Andreas Kneißl ließ dazu die Glocken anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Glockenweihe erklingen.



### Musikgruppe kann 20-jähriges Bestehen feiern

Am Missionssonntag umrahmte die Musikgruppe Mixdur, aus der Pfarrei Kastl, den Gottesdienst musikalisch. Dies nahmen Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn, Kirchenpfleger Karl Gerstenhöfer und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia Otterbein zum Anlass, um der Gruppe zum 20-jährigen Bestehen zu gratulieren.



Mixdur entstand vor zwei Jahrzehnten anlässlich einer Firmspendung in der Pfarrei. Die damalige Gemeindefereferentin Regine Schneider suchte Sänger und Musiker, um den Gottesdienst mit rhythmischen Liedern zu gestalten. Als Regine Schneider die Pfarrei verließ, übernahm Maria Dürr die Leitung des Chores. Einige der Mitglieder sind seit der Gründung bei der Musikgruppe dabei. Diese umrahmt Gottesdienste in der Pfarrei Kastl und Nachbarparreien zur Kommunion, Firmung, Advent und vielen anderen Anlässen. Auch an Hochzeiten und Konzerten ist der Chor aktiv. Karl Gerstenhöfer sagte den Jubilaren herzlichen Dank, nicht nur für die Auftritte, sondern auch für das wöchentliche Proben und die dafür geopfert Freizeit. Als kleine Anerkennung wurden den Sängerinnen und Musikern ein Geldgutschein, eine Urkunde und je eine Rose als Dankeschön übergeben.

### Kinderkirche Kastl

Zu unserer monatlichen Kinderkirche sind alle Kinder von zwei bis acht Jahren sehr willkommen. Die Kinder dürfen gerne von ihren Eltern begleitet werden. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen, singen, beten und basteln etwas zum jeweiligen Thema.



Die vier Kinderkirchen-Teams der Pfarrei St. Petrus laden herzlich zu den nächsten Terminen ein:

- Sonntag, 15.12.2019 (3. Advent) um 9.30 Uhr im Pfarrhaus
- Sonntag, 19.01.2020 um 9.30 Uhr im Jugendheim neben Marktkirche
- Sonntag, 16.02.2020 um 9.30 Uhr im Jugendheim neben Marktkirche
- Sonntag, 15.03.2020 um 9.30 Uhr im Jugendheim neben Marktkirche

Über neue MitarbeiterInnen freuen wir uns sehr. Ansprechpartner: Kath. Pfarrbüro (09625/282) oder Franziska Kneißl (09625/1321)

### Friedenslichtaussendung

Am Vorabend des vierten Advents, den 21. Dezember findet in der Marktkirche zur Vorabendmesse die Friedenslichtaussendung statt.



Herzliche Einladung dazu. Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat zu Glühwein und Punsch vor der Kirche oder im Jugendheim ein.

### **Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.**

#### Mit Feuereifer an den Gewehren und bei der Sache - das Ferienprogramm bei der Schützengesellschaft Kastl war ein voller Erfolg

Im Rahmen des Kastler Ferienprogramms veranstaltete die SG Kastl ein sog. „Schnupperschießen“ für die Kastler Kinder und Jugendlichen. 10 Kinder ließen es sich nicht nehmen, einmal den Schießstand der SG im Kastler Schützenhaus zu begutachten und sich in die „Geheimnisse“ des Gewehrschießens einweihen zu lassen. 2. Jugendleiter Christian Bäuml, Sportleiter Alexander Weigert und Oberschützenmeister Rainer Kemmling freuten sich natürlich, dass die Veranstaltung so großen Zuspruch erhielt. Alexander Weigert teilte anschließend die Teilnehmer in die verschiedenen Altersklassen ein, und erklärte die Funktion des Luftgewehrs. Nach der Sicherheitsbelehrung über den Umgang mit den verschiedenen Gewehren und der Funktion der Sportgeräte wurde die



*Die angehenden Jungschützen waren mit Feuereifer beim Schießen im Rahmen des Kastler Ferienprogramms im Kastler Schützenhaus dabei, und wurden von den Betreuern, (v. l. Rainer Kemmling und Alexander und Michael Weigert) beaufsichtigt.*

Körperhaltung beim Schießen und der Anschlag sowie die Schussauslösung mit Druckpunkt geübt. So mancher „Jungschütze“ freute sich anschließend über seine guten Treffer, die auf der modernen, elektronischen Schießanlage gleich am Monitor und PC sichtbar wurden.

Die Verantwortlichen der SG freuten sich über die Konzentration und den Eifer der jungen Leute und der Vorstand spendierte ihnen Getränke. Außerdem gab's als Erinnerung eine Siegerurkunde.

Nun hofft die SG, dass bei den Teilnehmern auch die „Liebe“ zum Schießsport geweckt ist und man zumindest einige der Teilnehmer am Ferienprogramm zu den Übungsstunden jeden Freitag ab 18:00 Uhr im Schützenhaus begrüßen kann.

### **Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl**

#### Erster Schultag für 20 Kastler Abc-Schützen

Ausgestattet mit farbenfrohen Schultüten und nagelneuen Schultaschen starteten 20 Erstklässler ihrem ersten Schultag in der Seyfried-Schweppermann-Grundschule in Kastl. Rektorin Ulrike Hampel-Sperlich begrüßte die Mädchen und Bu-



*Die Abc-Schützen der Grundschule Kastl mit ihrer Klassenlehrerin Rektorin Ulrike Hampel-Sperlich (Foto: Caroline Übler)*

ben mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten und wünschte ihnen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt. Sie freute sich, gemeinsam mit den neuen in der ersten Klasse lernen zu dürfen. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe zeigten in einem kleinen Theaterstück, welche Vorteile es hat, wenn man lesen, schreiben und rechnen kann. Mit einem Willkommenslied wurden die Schulanfänger musikalisch von der ganzen Schulgemeinschaft begrüßt. Alle Abc-Schützen bekamen ein blaues Schul-T-Shirt mit dem Ritter Seyfried Schweppermann überreicht, ein Geschenk des Elternbeirats. Während die Schulanfänger in ihrer ersten Unterrichtsstunde Mimi das Lesemaskottchen kennen lernten, wurden die Eltern vom Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Der anschließende Schulgottesdienst stand unter dem Motto „Gott behütet mich“. Dazu hatte Religionslehrerin Franziska Kneißl unterschiedliche Hüte mitgebracht. Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn segnete alle Schulanfänger und überreichte ihnen als Erinnerung ein Papierhütchen.

### Verein für Gartenbau und Landespflege

#### Baumübergabe

Am 25.09.19 fand in der Mittagsbetreuung der Seyfried Schweppermann-Schule eine Baumübergabe des Vereins für Gartenbau und Landespflege Kastl statt. Es handelt sich hierbei um einen Säulenapfelbaum, der auch im Schulgarten gut integriert werden kann und von den Platzverhältnissen gut dort hineinpasst.



Nachdem der Schulgarten wieder zu neuem Leben erweckt werden soll, kooperieren die Mittagsbetreuung und der Verein für Gartenbau und Landespflege Kastl miteinander.

Die Kinder zeigten großes Interesse, waren sehr motiviert und wollten den Baum sofort pflanzen, dies war allerdings noch nicht möglich aufgrund der Wetterlage.

Fragen zur Pflanzung wurden mit den Kindern zusammen erarbeitet.

Die Pflanzaktion findet im Rahmen der Mittagsbetreuung bei passender Witterung statt.

Wir wünschen der Mittagsbetreuung den Kindern und dem Personal viel Freude an dem Apfelbaum.

Die Vorstandschaft

#### Herbstwanderung

Am 29.09.19 fand im Rahmen der Herbstwanderung vom Verein für Gartenbau und Landespflege Kastl eine Führung mit Herrn Römer statt.



Bei schönem sonnigem Herbstwetter erläuterte Herr Römer uns den Historischen Rundwanderweg, die ehemaligen Gasthäuser rund um den Kastler Marktplatz und warum und wieso es so viele Gasthäuser in Kastl gab. Es gab Erläuterungen zu den Bewohnern und zu den Gebäuden.



Es war eine sehr kurzweilige und aufschlussreiche Wanderung. Einige nette Anekdoten trugen zur Erheiterung der Zuhörer bei.

Die Vorstandschaft

### Verein für Tourismus und Gewerbe

#### Es ist soweit... der 26. Adventsmarkt öffnet seine Türen am Samstag, den 07.12. und Sonntag, den 08.12.2019

Der Markt Kastl, sowie der Verein für Tourismus und Gewerbe, begrüßen Sie zum Adventsmarkt auf dem historischen Marktplatz in Kastl.

Am 2. Adventswochenende freuen sich 20 Betreiber von Kunsthandwerk bis hin zur kulinarischen Gastronomie auf Ihr Kommen.

Bürgermeister Stefan Braun eröffnet am Samstag um 15:30 Uhr den Weihnachtsmarkt. Im Anschluss erfreuen uns die Schüler der Seyfried-Schweppermann-Schule mit einem Beitrag zur Adventszeit. Im Weiteren dürfen wir zum 26. Adventsmarkt wieder zahlreiche neue, als auch bekannte Kunst-



handwerker begrüßen. Holz, Keramik, Glaskunst und auch Schmuckvariationen erfreuen die Besucher. Ebenfalls wird es den Kalender des Vereins „verliebt in Kastl“, welchen es auch in der Gemeindebücherei zu erwerben gibt, zu kaufen geben. Ergänzt wird der Weihnachtsmarkt durch Pralinen, Plätzchen und Lebkuchen von Ute Krieger sowie einer Abordnung aus unserer Patengemeinde Érsekcsanak, die unseren Budenzauber mit ihren handwerklichen Weihnachtsideen abrundet.

In diesem Jahr wird ein weiteres Mal eine Weihnachtskrippe von Naturkrippenbauer Markus Pohl verlost. Diese Krippe ist eingebettet in einen Baumstamm und zeigt die Weihnachtsgeschichte in einer besonderen Art und Weise. Die Verlosung findet am 8. Dezember um 19:00 Uhr statt. Der Erlös wird unmittelbar einem Verein für die Jugendarbeit übergeben.


Ebenfalls wird an diesem Abend durch die Soldaten und Reservisten Kameradschaft Kastl eine Spende an eine Hilfsorganisation aus dem Landkreis übergeben.

Weihnachtliche Atmosphäre, begleitet von weihnachtlicher Musik, einem Bläserensemble aus Illschwang, dem Männergesangsverein sowie Singfrauen aus Kastl, werden sie verzaubern. Das Steinstadelcafé wird seine Türen am Sonntag den 8. Dezember von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr öffnen.

So werden Sie nicht nur Weihnachtliches vor Ort finden, sondern sicherlich auch etwas, was das traute Heim verschönert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

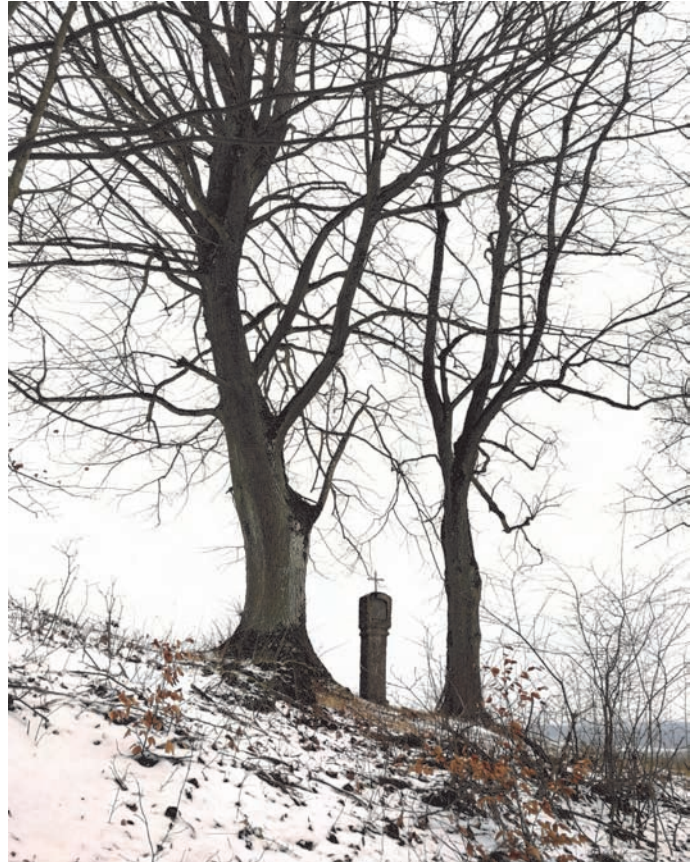
Ihr

A. Otterbein

<p><b>SRK Kastl</b> Punsch, Bratwürste und Backschinken</p>	 <p><b>Markus Pohl</b> Naturkrippen Weihnachten nach Hause holen!</p>	<p><b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b> Weihnachtsgeschenke, handgestrickte Socken, Karten, Plätzchen, „Glen-mist“, Crêpes in verschiedenen Ausführungen, Der Erlös ist für das Kinderheim in Kulen Vakuf (Bosnien) bestimmt</p>
<p><b>Familie Krieger</b> selbstgemachte Pralinen, Lebkuchen und Plätzchen</p>		<p><b>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“</b> Weihnachtsgeschenke, handgestrickte Socken, Karten, Plätzchen, „Glen-mist“, Crêpes in verschiedenen Ausführungen, Der Erlös ist für das Kinderheim in Kulen Vakuf (Bosnien) bestimmt</p>
<p><b>Claudia Zimmermann</b> Kastler Seifenmanufaktur im Rathaus</p>	<p><b>Rahmenprogramm</b></p>	
<p><b>Familie Müller</b> Langosbraterei</p>	<p><b>Samstag, 7. Dezember</b></p>	
<p><b>Patengemeinde Érsekcsanak</b> Ungarischer Handwerkskunst und Gewürze</p>	<p>15:30 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister Stefan Braun, mit anschließendem Auftritt von Schülern der Seyfried-Schweppermann-Schule.</p>	
<p><b>Bistro G'wölb</b> Glühwein Rot/Weiß, Kinderpunsch, Feuerzangenbowle, Heiße Schnäpse, Soljanka</p>	<p>17:00 Uhr Der Nikolaus kommt auf den Markt</p>	
<p><b>Sabine Hertel</b> „Goldschmiedearbeiten“ Das Geschenk für besondere Anlässe!</p>	<p>18:00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit Singfrauen aus Kastl und dem Männergesangsverein</p>	
<p><b>Vera Klatt</b> Holzbrandkeramik der besonderen Art</p>	<p>19:00 Uhr 7thirts Weihnachtsrock vom Feinsten aus Utzenhofen.</p>	
<p><b>Familie Willner</b> Drechslerarbeiten</p>	<p>ab 20:00 Uhr freut sich die ortsansässige Gastronomie über ihren Besuch.</p>	
<p><b>György Müller</b> Ungar. Holzschnitzereien</p>	<p><b>Sonntag, 8. Dezember</b></p>	
<p><b>Familie Finn</b> „Kosmetik und Körperpflege für die Weihnachtliche Zeit im Rathaus“</p>	<p>ab 14:00 Uhr Budenzauber</p>	
<p><b>Mallersdorfer Schwestern</b> handgemachte Keramikarbeiten</p>	<p>16:00 Uhr Bläserensemble Illschwang</p>	
<p><b>Mutter-Kind Gruppe</b> Cafe* im Steinstadel Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr</p>	<p>17:00 Uhr Bernd Roithmeier und seine Gitarrengruppe</p>	
<p><b>Familie Jonas</b> Hong, Weihnachtliche Dölte sowie Kräuter aus dem Garten</p>	<p>18:00 Uhr Das Christkind besucht den Markt.</p>	
<p><b>Familie Rüdinger-Härlein</b> handgedrehte Keramik, Weihnachtskarten, Leckereien</p>	<p>19:00 Uhr Prämierung des schönsten Weihnachtsstandes und Verlosung der Weihnachtskrippe</p>	
<p><b>Familie Meier</b> Holzarbeiten/ heiße Schlehle und Liköre</p>	<p>An beiden Nachmittagen besteht die Möglichkeit zum Eselreiten!</p>	
<p><b>Kolpingfamilie Kastl</b> heiße Schokolade und Waffeln</p>		

## Aufruf zur Osterausstellung 2020 der Kunterbunten Kastler Kunst - Heimat ist ...?

Wer weiß das schon? Jeder Mensch hat seine eigene Vorstellung von Heimat. Ist sie einfach ein Gefühl, das Zuhause oder die Landschaft in der man lebt, sind es die Nachbarn in einem Dorf oder dort, wo man seine Jugend verbracht hat und aufgewachsen ist? Kann die Heimat auch verloren gehen, kann man eine neue Heimat finden? Die Fragen sind so vielfältig wie auch Antworten darauf.



Heimat ist auch die Natur mit markanten Baumgruppen, wie hier am Kreuzweg auf den Kalvarienberg in Kastl. Foto Hans Yberle

Die Arbeitsgruppe „Kunterbunte Kastler Kunst“ KKK des Verkehrsvereins Kastl will in seiner dritten Osterstellung 2020 mit der Fragestellung „Heimat ist ...“ mögliche Antworten darauf finden und darstellen. Wie schon bei den letzten Ausstellungen ist dazu wieder die gesamte Bevölkerung der Marktgemeinde Kastl aufgerufen sich zu beteiligen. Jeder kann teilnehmen mit einer kreativen Antwort auf die Frage „Heimat ist ...“.

Wie kann man dieses Heimatgefühl darstellen? Jede Idee ist willkommen, die mit Bildern, originellen Fotos oder anderen Objekten den Begriff Heimat darstellt. Mit ein paar Zeilen soll eine kurze Geschichte die eingereichten Arbeiten erläutern. Damit werden bei der Ausstellung dem Betrachter die Gedanken hinter dem Bild oder Objekt näher gebracht.

Haben sie eine Idee zum Thema? Dann schicken sie ein Foto ihres Ausstellungsstückes mit einer kurzen Geschichte per Email an [hans@yberle.de](mailto:hans@yberle.de) bitte bis spätestens 31. Januar 2020 an den „Verein für Tourismus und Gewerbe Verkehrsverein Kastl e. V.“, Martin-Weiß-Straße 18, 92280 Kastl oder kommen sie zu unserem Stammtisch am 15. Januar 2020 im Gasthaus „Zum Hiasl“ in Kastl. Aufgerufen sind vor allem alle



Heimat ist auch die Landschaft, in der man zu Hause ist. Das Foto zeigt den Hellberg bei Pfaffenhofen, als bei herannahendem Regen die Wolkendecke noch einmal kurz aufriss. Foto: Hans Yberle

Bürger und Bürgerinnen und auch Vereine aus der Marktgemeinde Kastl. Über eine Annahme ihres Vorschlages wird bis 29. Februar 2020 entschieden.

#### **Kontakt und Rückfragen:**

Arbeitsgruppe „Kunterbunte Kastler Kunst“ im Verein für Tourismus und Gewerbe Verkehrsverein Markt Kastl e.V.

Hans Yberle, 2. Vorstand

Mobil 0160 – 312 73 71, Mail  
[hans@yberle.de](mailto:hans@yberle.de)

### Sonstiges

#### Heimatmuseum Kastl

#### **Maler im Heimatmuseum Kastl - Kinder malten im Museumsgarten**

Mit einem gemütlichen Nachmittag im Museumsgarten verabschiedete sich am ersten Septembersonntag das Heimatmuseum „Franz Weiß“ in Kastl in die Winterpause. Seniorchefin Anna Maria Weiß bedankte sich bei ihren zahlreichen Gästen und ehrenamtlichen Helfern, die ihr über den Sommer die Treue hielten. Besonders bedankte sich Anna Maria Weiß bei ihren ehrenamtlichen Museumsführern Heiner Bublitz und Heiner Popp sowie der Vorstandschaft des Verkehrsvereins mit Andreas Otterbein und Hans Yberle.

Den Anfang der Veranstaltungsreihe über den Sommer machten im Mai Mitglieder des Kulturvereins Deberndorf. Sie zeigten, wie schon seit einigen tausend Jahren Seile hergestellt werden, flochten Weidenkörbe und zeigten wie Reisigbesen entstehen. Weitere Themensonntage wollten zum Mitmachen anregen: im Juni hat die Gesundheitspraxis Kastl eine Einführung in heilsame und kraftvolle Körperübungen gegeben, kreative Anregungen gab es im Juli bei der Herstellung



von Schmuck aus Ton, wissenswertes zur Imkerei präsentierten im August Joachim Pickel, Vorstand des Imkereiverein Edelsfeld und Aron Schwers, Vorstand des Imkereiverein Oberes Lauterachtal und im September waren nicht nur Kinder aufgerufen, im Museum ihren Malkasten auszupacken. Unterstützt wurde dabei das privat geführte Museum vom Verein für Tourismus und Gewerbe Kastl e. V. -kurz Verkehrsverein- und der Arbeitsgruppe „Kunterbunte Kastler Kunst“ des Verkehrsvereins. Ira Hettmannsperger gestaltete eine Serie bezaubernder Buntstiftzeichnungen mit Motiven aus dem Heimatmuseum. Andreas Otterbein, Vorstand des Verkehrsvereins, fasste die Zeichnungen zu einem Malbuch nicht nur für Kinder zusammen. Die Malbücher wurden kostenfrei an die Kinder beim Museumsbesuch ausgegeben. Die Kinder konnten die Malbücher bei strahlendem Sonnenschein im Museumsgarten ausmalen. Sie wurden betreut von der Arbeitsgruppe „Kunterbunte Kastler Kunst“ KKK mit Christiane Bartl, Sabine Hennig und Ira Hettmannsperger.

Heiner Bublitz und Heiner Popp führten Besucher wieder fachkundig durch die Museumsräume. Aus dem Fundus des Museums und früheren Ausstellungen bot das Museum kleine Schätze und Duplikate an. Markus Pohl, der „Museumsgärtner“, übernahm ehrenamtlich den Verkauf.

Vorstand Andreas Otterbein betätigte sich als Grillmeister und spendierte den Nachwuchskünstlern eine Bratwurstsemmel und verköstigte auch die Besucher.

Der Erlös des Grillstandes wurde dem Heimatmuseum gespendet. Familie Weiß verzichtete wie gewohnt auf einen





festen Eintrittspreis und vertraute auf Spenden ihrer Besucher zum Erhalt des Museums.

Hans Yberle

Weitere Informationen und Rückfragen:

**Kontakt** Hans Yberle  
09625/91175  
[hans@yberle.de](mailto:hans@yberle.de)

**Kontakt** Anna Maria Weiß  
09625/91173  
[museum-kastl@tonline.de](mailto:museum-kastl@tonline.de)

## Kreisjugendring Amberg-Sulzbach

### Ferienprogramm

Der Kreisjugendring Amberg-Sulzbach erstellt gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit jedes Jahr ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche aus unserem Landkreis.

Besonders hervorheben möchten wir unsere alljährliche Jugendleiterschulung, in der Jugendliche und Ehrenamtliche in zwei Wochenenden zum Jugendleiter ausgebildet werden und unseren Spielebus Maxl, welcher dieses Jahr zum Thema „Kinder haben Recht(e)“ durch den Landkreis zog. Daraus entstand eine Ausstellung aus 10 Rollups die aktuell durch die Schulen des Landkreises wandert und auch von Vereinen und Verbänden gern genutzt werden darf.

Darüber hinaus bietet der Kreisjugendring Angebote zur Auffrischung der Jugendleiterschulung und berät Vereine und Verbände bezüglich Fördermittel, Angebotsstrukturen, Rechte und Pflichten etc.

In unserer Servicestelle können Jugendgruppen, sowie Privatpersonen verschiedene Materialien ausleihen. Hüpfburg, Pizaofen, Popcornmaschine, Zuckerwattemaschine, Beamer, Musikanlage und noch sehr viel mehr!



Schaut doch mal rein: [www.kjr-as.de](http://www.kjr-as.de)

### Kontakt

**Kreisjugendring Amberg-Sulzbach**  
Obere Gartenstraße 3  
92237 Sulzbach-Rosenberg  
**Telefon:** 09661 / 52820  
**Telefax:** 09661 / 80521  
**E-Mail:** [info\(at\)kjr-as.de](mailto:info(at)kjr-as.de)



## Ungarischer Pfadfinderpark

### Pfadfinder

Die Beziehung zwischen Kastl und Ungarn ist, auch nachdem das ungarische Gymnasium aufgelöst wurde, immer noch besonders stark. Oberhalb des Markts liegt das Pfadfinderhaus der ungarischen Pfadfinder, die nun bei einer kleinen Feier den Grundstein für ein neues Gebäude am Waldrand gelegt haben, eine Tafel mit deutscher und ungarischer Aufschrift und der Jahreszahl 2019.



Das alte Haus ist über 30 Jahre alt und zu klein geworden - es bietet 30 Schlafstellen und eine Küche. Im neuen Gebäude wird ein Versammlungsraum für bis zu 100 Leute entstehen, dazu weitere 24 Schlafstellen, so Peter und Lydia Jablonkay vom Vorstand der ungarischen Pfadfinder in Deutschland. Geplant hat das neue Haus Georg Müller. Der junge Architekt stammt aus Kastl, sein Vater György hat im ungarischen Gymnasium unterrichtet.

Mit 200.000 Euro unterstützt der ungarische Staat das Projekt, zur Grundsteinlegung war auch Staatssekretär Peter Szilardy gekommen.

Am Mennersberg liegt das Pfadfinderareal eingebettet in die Natur. Neben dem älteren Haus und einem Stadel ist die große überdachte Feuerstelle ein besonderer Hingucker. In diesem Jahr ist auch eine Spielburg für Kinder aus Holz entstanden. Auf dem neun Hektar großen Areal ist reichlich Platz für Zelte.

Gruppen aus ganz Deutschland machen hier Station, die Nürnberger Sektion der ungarischen Pfadfinder kommt regel-

mäßig, und in diesem Sommer war eine Gruppe von 150 Pfadfindern aus der Stadt Schleswig in Kastl.

Andreas Otterbein, dritter Bürgermeister der Marktgemeinde, sagte, er freue sich über die Erweiterung - auch die Gemeinde sei Nutzer der Anlage. Unter anderem die Gäste aus der ungarischen Partnergemeinde Érsekcsanak kommen hier gern unter, und die Erweiterung biete neue Möglichkeiten. Er hoffe, „dass dieses Haus ein Ort der Gespräche miteinander wird“, sagt Otterbein.

Das Pfadfinderhaus können Gruppen buchen unter [www.gruppenhaus.de](http://www.gruppenhaus.de), nach Pfadfinderhaus Kastl suchen.

## Altes aus Kastl

### Die Kastler Madonna

von Hermann Römer

Seit einigen Jahren lässt die Schönstattfamilie Kastl/ Sankt Lampert in den ersten Tagen des Advents einen alten Brauch wieder aufleben, nämlich das „Marientragen“. Ein Bildnis der heiligen Maria wird zu einer ein- oder mehrtägigen Verehrung von einer Familie zur nächsten weitergegeben. Dieser Brauch soll vielleicht an das Fest „Mariä unbefleckte Empfängnis“ am 8. Dezember erinnern. In Kastl sind wir in der glücklichen Lage, ein eigenes, sehr wertvolles Bild der Muttergottes zu besitzen, nämlich „die Kastler Madonna“.

Dies soll der Anlass sein, sich etwas näher mit diesem rätselhaften und wertvollen Bild zu beschäftigen.

### Was oder wer ist „die Kastler Madonna“?

Wer die Kastler Klosterkirche St. Peter betritt, wird nach einigem Suchen an der zweiten Säule vom linken Seitenschiff zur nördlichen kurzen Seitenkapelle ein unscheinbares Bild einer Madonna mit Kind entdecken. Es ist etwa so groß wie ein DIN A4 Blatt, hinter Glas, in einem einfachen Rahmen. Ob er nach einer gewissen Enttäuschung auch den Text unterhalb des Bildes durchliest, ist bestimmt nicht sicher. Eine kunstvoll, von Hand verzierte Kerze, die oft ausgetauscht wird, auf einer schmiedeeisernen Halterung deutet darauf hin, dass es mit diesem Bild etwas Besonderes auf sich haben muss, und dass es einer besonderen Verehrung würdig ist. Aber dieses Bild ist nur die Kopie in Originalgröße eines sehr bekannten Gemäldes der heiligen Maria mit Kind. Sie ist weit über Kastl hinaus bekannt als

### „Kastler Madonna“.



### Wo aber finden wir das Original?

Dazu müssten wir der St. Georgs-Kirche in Amberg, einer früheren Jesuitenkirche, einen Besuch abstatten. Ihr mächtiger Turm fällt uns sofort nach dem Passieren der früheren KWK (Kaiser-Wilhelm-Kaserne), der heutigen Fachhochschule Amberg/Weiden ins Auge.

Es ist eine mächtige Kirche, die zur Stadt hin vom Malteser Gebäude abgeschlossen wird. Wir betreten sie durch das Hauptportal an der Westseite. Nach einem andächtigen Stillehalten beim Anblick des gewaltigen Mittelschiffes und des Hochaltares lenken wir unseren Schritt in das rechte Seitenschiff und folgen ihm, bis wir von scheinbar im Weg stehenden Kirchenstühlen aufgehalten werden. Wenn wir in ihnen Platz nehmen, richtet sich unser Blick auf einen prunkvollen Altar in einer prächtigen Seitenkapelle.



Die St. Georgs Kirche vom Süden her

Der Altar der Seitenkapelle mit dem Marienaltar

Das Altarbild zeigt in einem farblich dezenten Gemälde die „Unbefleckte Empfängnis Mariens“.

Dr. Alfons Riedl, ein ehemaliger Pfarrer aus Kastl, schwärmte in ganz besonderer Weise von diesem Seitenaltar. „Der frische Glanz des Altaraufsatzes, wie überhaupt der Schmuck und die Einrichtung dieses Raumes lassen ahnen, dass es sich hier um eine Stätte von besonderer Wertschätzung handelt. Wenn auch überall ein Marienaltar viel fromme Verehrung findet, so kommt hier doch noch etwas hinzu.“ Und wirklich, an diesem Altar ist etwas anders. An der Stelle nämlich, wo



sonst bei einem Altar der Tabernakel seinem Platz hat, fällt unser Blick auf ein durch eine Glasscheibe geschütztes, dunkelgetöntes, etwa DIN A4 großes Bild auf Holz gemalt: „Maria mit dem Jesus Kind auf dem Arm“.

Zwei Engelfiguren halten ein Band mit der Aufschrift: „Salve Regina“, sowie eine Krone über das Bild, das inmitten der leuchtenden Predella des Altars zu Recht als Kleinod erscheint. Seine Bedeutung verdankt es nicht der Malkunst, die von den Sachverständigen als byzantinisch bezeichnet wird. Bei genauerem Hinsehen entdecken wir indes mehrere Kratzer und kleinere Verstümmelungen, die dem Bild zugefügt worden sind. Diese rätselhafte Beschädigungen und Verunreinigungen machen neugierig über die interessante Geschichte dieses kleinen Bildes, der „Mutter Gottes von Kastl“.

### Der Weg von Kastl nach Amberg

Im Jahre 1560 war der letzte Abt des Klosters Kastl, Abt Hanauer, gestorben. Der Kurfürst erlaubte jedoch keine Neuwahl und setzte Caspar Euvelstätter als weltlichen Verwalter ein. Kurfürst Ottheinrich von Pfalz Neuburg war ein Anhänger Luthers und hatte nur Interesse an den Einnahmen des einst so mächtigen und reichen Klosters. Auch war ihm daran gelegen, die Kostbarkeiten in der riesigen Klosteranlage für sich zu gewinnen. Deshalb war er auch dem neuen Gedankengut des Calvinismus nicht abgeneigt, weil nach dieser Lehre jeder Kirchenschmuck und alle kostbaren Gottesdienstgerätschaften als Götzenwerk angesehen wurden.

Es war deshalb nicht verwunderlich, dass durch kurfürstlichen Befehl vom 15. Januar 1567 folgender strengster Auftrag an den Verwalter und Richter zu Kastl erging:

„alles götzenwerckh“

„d. i. Alle Abgöttische Bilder, Crucifix, Sacramentheusein, Altaria, Delberg, vnd was dergleichen noch mehr, von dem Antichristischen Bapstumb herthombt, vnd seinen Anfang genommen, In vnd außerhalb der Kirchen, was noch vorhanden, vnd vbrig sein würdt, Zum ehisten mit gueter bescheidenheit vnd ohne tumult Auch wo vonnethen vff genugsame vorgehende Christliche Erinnerung vnd Vermanung Durch etliche darzu bestellte pershonen abthuen, Zerbrechen, vnd Zerschlagen, vnd nit mehr den einen altar biß vff vernern bescheidt, Darauf das Heyl. abentmahl zu halten bleiben lassen zu wollen, . . . Das die Löcher vnd Clufften wider Zugemawert, vnd ebengemacht, auch die flachen gemehl allenthalben mit Weiß verstrichen werden.“

(aus „Das Merkwürdigste von der Herrschaft, der Kirche und dem Closter Castel“ von Ignaz Brunner 1830)

### Übertragung in die heutige Sprache:

„alles Götzenwerk, d.h. alle abgöttische Bilder, Kruzifix, Ölberg, und was dergleichen noch mehr von dem anti-

christlichen Badstuben herkommt, und seine Anfang genommen, in und außerhalb der Kirchen, was noch vorhanden, um übrig sein wird, zum ehesten mit guter Bescheidenheit und ohne Tumult auch wo vonnöten auf genügsame vorgehende christliche Erinnerung und Vermanung. Durch etliche dazu bestellte Personen abtun, zerbrechen, und zerschlagen, und nicht mehr den einen Altar bis auf ferneren Bescheid, darauf das heilige Abendmahl zu halten bleiben lassen zu wollen,.... Dass die Löcher und Klufften wieder zugemauert und eben gemacht, auch die flachen Gemälde allenthalben mit Weiß verstrichen werden.“

### Die wundersame Rettung:

Es dauerte aber noch Jahre bis auch in Kastl der Befehl des Kurfürsten in aller Härte durchgeführt wurde. Viele waren noch dem katholischen Glauben verbunden und wollten ihre Klosterkirche nicht durch fanatische Bilderstürmer zerstören lassen. Noch etwa 20 Jahre sollten vergehen, bis auch die härtesten Gegner des neuen Glaubens ihre Widerstände allmählich aufgaben. Erst so um das Jahr 1680 begann man auch in Kastl mit dem zerstörerischen Werk.

Der Verwalter beauftragte also sechs bis zehn Leute aus Kastl, die die entsprechende Gesinnung vertraten, die Kirche und die übrigen Gebäude von allem „Götzenwerk“ zu befreien. Die wertvollen Teile wurden ausgesondert und abtransportiert und alle brennbaren Gegenstände, Bilder, Figuren und Kleinmöbel hinter der Kirche aufgeschichtet und angezündet. Darunter war auch ein auf Holz gemaltes Bild der heiligen Mutter Gottes mit dem Jesuskind, das von den Mönchen als wahre Kostbarkeit und großes Heiligtum verehrt worden war. In seinem zerstörerischen Wahn zerkratzte ein Bilderstürmer das Bild zuerst mit einem Nagel und warf es dann, befriedigt über seine Tat, in das Feuer. Bald hatten es die Flammen erreicht und begannen ihr zerstörerisches Werk. Der Berg an aufgeschichtetem Holz brannte bis in den späten Abend hinein.

Der frühere Mesner der Kirche hatte den Auftrag bekommen, noch schwelende Holzteile im Feuer umzuschichten und so ein endgültiges Verbrennen zu sichern. Bei dieser Arbeit merkte er, dass ein kleines Holzteil fast unversehrt in der glühenden Asche lag. Er versuchte die kleine Platte zu drehen und schließlich an den Rand des Ascheberges zu holen. Doch da sah er zu seiner Überraschung, dass es eine kleine bemalte Holztafel war. Er holte sie ganz aus dem Glutkreis und war erstaunt, dass sie nicht verbrannt war. Vorsichtig wischte er mit dem Ärmel darüber und erkannte das Gemälde von der heiligen Maria mit ihrem Jesuskind aus dem Chorus der Mönche. Er konnte es gar nicht fassen, wie so etwas möglich war, hielt es für eine wundersame Rettung. Besorgt legte er das Bild etwas abseits und nahm es später mit in sein Zuhause.

Von Angst und Misstrauen getrieben schwieg er lange über seinen wunderbaren Fund. Schließlich vertraute er sich seinem Bekannten und Freund Johann Georg Kölbl an. Von ihm wusste er, dass er zweimal wöchentlich Botendienste nach Amberg besorgte. Er wohnte im damaligen unteren Hammer neben dem Spital. Seine Nachkommen bewohnten den Hof noch bis 1968 und siedelten dann aus in die Mühlhausener Straße. Ein direkter Nachkomme von ihm ist Karl Kölbl, der mit seiner Frau und seinem Sohn das Anwesen noch heute

bewirtschaftet. Sein Bruder, Albert Kölbl, ist bei der Post beschäftigt und wohnt ebenfalls in Kastl, in der Siedlung.

Johann Georg Kölbl überbrachte das Madonnenbild aus Kastl im Jahre 1695 heimlich nach Amberg und übergab es an den Spitalpfarrer Herrn Wolfgang Jakob Sedlmayer. Dieser ließ sich von der wundersamen Geschichte des Bildes stark berührt, überzeugen, dass dieses gnadenvolle Geschenk zur Verehrung für die Allgemeinheit dargestellt werden solle.

Er schlug vor, das Gnadenbild in der Jesuitenkirche St. Georg an einem ehrwürdigen Platz zu präsentieren.

Auch die Jesuiten erkannten die Bedeutung des wertvollen Heiligtums, das ehemals eine Zierde der Klosterkirche Kastl gewesen war. Es bekam seinen Platz auf einem der Seitenaltäre im rechten Seitenschiff unmittelbar vor dem Tabernakel, wo es auch, wie oben beschrieben, noch heute zu finden ist.

Auf einer Tafel aus schwarzem Marmor oberhalb der linken Seite der Kommunionbank ist die dazugehörige Legende in Goldschrift angebracht.



Bild: Georg Pickl

Das linke Bild zeigt die Kastler Madonna in der wahrscheinlichen Ansicht bei der Übergabe an die Jesuiten. Rechts sehen wir die Rückseite des Bildes, – das Schriftstück mit dem Text war lange Zeit unbekannt – es ist erst in den vergangenen Jahren wieder entdeckt worden. Bei der Übersetzung des Textes in die heutige Sprache galt es einige Probleme zu überwinden: Die Schrift ist teilweise verblasst und durch Feuchtigkeit zerstört. Die Ausdrucksweise des Verfassers und die Form der Schriftzeichen gibt manchmal Rätsel auf.

Hier der Versuch einer sehr freien Übertragung des Textes auf der Rückseite des Bildes, wahrscheinlich etwas beeinflusst und unterlegt durch christliches Denken.

„Dieses auf Holz einen Schuh lang gemalte Bild unserer lieben Frau mit dem Jesuskind ist um 1590 in dem Stift und Kloster Kastl gefunden, von einem bilderstürmerischen Calvinisten mit einem Nagel zerkratzt und in das Feuer geworfen worden, als aber dieses Bildnis lange darin gelegen und durch übernatürliche Kraft, obschon von Holz, doch von dem Feuer nicht können verbrennet werden, ist selbes von einem Bürger zu Kastl herausgezogen, und mittler Zeit dem H. Wolfgang Jakob Sedlmeyer, Spital-

pfarrer allhier zu Amberg, von diesem aber aus innerlichem Antrieb der Kirchen H. J. geschenkt und 1695 unter dem Titel: Mariä der in Flammen unversehrte Dornbusch zur öffentlichen Verehrung aus gesetzt worden.“

Auf der oben angesprochenen schwarzen Marmortafel auf der linken Seite der Seitenkapelle oberhalb der Kommunionbank finden wir die zum Bild gehörige Legende in goldenen Lettern geschrieben angebracht. (Der Inhalt ähnelt der freien Übersetzung des Textes auf der Rückseite des Bildes, enthält aber viele christliche Ergänzungen.)

### Die Kastler Madonna als Gnadenbild

Die wundersame Schonung des Bildes im Feuer, die erstaunliche Errettung aus der Feuerglut durch einen Kastler Bürger, die von oben eingegebene Aufbewahrung und die Übertragung an den Spitalpfarrer nach Amberg ließen für viele und besonders für die unmittelbar Beteiligten den Gedanken aufkommen, dass es sich bei diesem kleinen, unscheinbaren Bild um eine, durch Gotteswille gelenkte Reliquie aus einer Zeit mit zerstörerischen Ideen handeln müsse.



„Dieses Gnadenreiche uf Holz Gemahne Bildt unßer Lieben Frauen mit dem Kindlein Jesu ist um daß Jahr 1590 in dem Stifft und Closter zu Castl gefunden: von einem Bilderstürmerischen Calvinisten mit einem Nagl also Zerkratzt: und in daß Feuer geworffen worden, Als aber dieses Bildt Lang darinnen gelegen und jedoch durch übernatürliche Crafft von dem Feuer nicht konte verletzt werden, ist solches von einem Bürger zu Castl Herausgezogen, und mittler zeit dem Wol Ehrwürdigen Herrn Wolfgang Jacob Sedlmayr Spital Pfar-Hern alhier in Amberg, von diesem aber aus innerlichen antrieb der Kirchen der Societet Jesu geschendkhet und Anno 1695 unter dem Titl Maria Der in Flammen unverzehrte Dornbusch, Zu öffentlicher Verehrung ausgesetzt worden, allwo diser Marianischer Gnaden Schatz dero Eifrigen Liebhabern Wunderwürckente gaben und Gnaden immerzu verthailtet.“

Es war deshalb nicht verwunderlich, dass schon bald Vergleiche mit Vorkommnissen aus dem Alten und Neuen Testament als besondere Erklärung herangezogen wurden.

So wurde es bereits 1695 als

### „Maria, der vom Flammen unversehrte Dornbusch“

zur öffentlichen Verehrung ausgesetzt.

Dies mag vielleicht an das Vorkommnis im Alten Testament erinnern, wo sich Gott in einem brennenden Dornbusch Moses mitteilte und wo der Dornbusch nicht durch das Feuer vernichtet wurde.

Der tiefere theologische Sinn jedoch liegt in der Parallele zum brennenden Dornbusch in der Wüste, bei dem Gott erstmals seinen Namen offenbarte, denn in der Menschwerdung Jesu Christi aus Maria der Jungfrau hat Gott sich noch viel konkreter geöffnet.

Den Dornbusch als Sinnbild für Maria als Jungfrau und Mutter deutet folgende Antiphon aus der Vesper vom Fest der Gottesmutter Maria: „Oh Dornbusch, den Mose schaute! Brennend verbranntest du nicht. In dir erkennen wir ein

Gleichnis der seligen Jungfrau, die unversehrt gebar. Gottesmutter, bitte für uns.“

Später fand man auch den etwas abgeänderten Titel:



„**Maria, der in Flammen unversehrte Dornbusch.**“

Die große Verehrung in der Öffentlichkeit kam schon dadurch zum Ausdruck, dass man das Bild in einen kunstvollen Rahmen und eine eindrucksvolle künstlerisch wertvolle Umgebung hinein versetzt. Die Seitenkapelle in der Amberger St. Georgskirche ist der deutliche Beweis dafür.

**Das Bild der Kastler Madonna – ein Werk aus der Werkstatt eines bekannten niederländischen Malers.**

Es gab schon seit langem Vermutungen, dass es vom Bild der Kastler Madonna noch ein ähnliches, ja zweites Bild geben könnte. Angeregt durch vorbereitende Nachforschungen von Frau Sabine Palesch begab ich mich auf die Suche in den bedeutendsten Gemäldegalerien in Europa und Amerika. Das Internet macht es möglich, die jeweils dort ausgestellten Schätze auf den heimischen Bildschirm zu bringen. Hierzu waren einige besondere Merkmale des Kastler Bildes eine große Hilfe.

#### Besonderheiten:

- faltenreiche, kopftuchartige Kopfbedeckung lässt kaum einen Blick auf die Haare zu
- Schmuckband ziert den Haaransatz
- mit fast geschlossenen Lidern blickt Maria auf ihren Sohn.
- Das Kleid zeigt vorne einen leicht spitzen Halsausschnitt



- das Kind richtet seinen Blick auf den Betrachter
- mit der rechten Hand umfasst er seine rechte große Zehe
- der linke Fuß zeigt etwas unnatürlich nach oben
- Marias linke Hand umfasst den kleinen Körper fest am Unterleib
- die rechte Hand hält den linken Oberschenkel.

Nach langem Suchen wurde ich in Gemäldegalerien in New York, im Louvre in Paris und in Berlin fündig. Die Bilder unterscheiden sich eigentlich nur durch einen veränderten Hintergrund und durch sonstige kleinere Veränderungen, der Gesichtsausdruck der Madonna und die Besonderheit, dass

das Jesuskind mit seiner großen Zehe spielt, ist jedes Mal ganz klar zu erkennen.

Als Beweis soll hier nur das Bild aus New York gezeigt werden, dass sich eigentlich nur in der Hintergrundfarbe von der Kastler Madonna unterscheidet.



#### New York

Virgin and child  
Workshop of Dieric Bouts  
(Netherlandish)  
Haarlem,  
Active by 1447 –  
died 1475)

#### Übersetzung:

Jungfrau und Kind  
Werkstatt von Dieric Bouts  
(Niederlande)  
Harlem,  
tätig von 1447 –  
gestorben 1475.

#### **Gemäldegalerie in Berlin**

**auch in der Gemäldegalerie von Berlin soll sich ein Bild mit großen Gemeinsamkeiten zur Kastler Madonna befinden.**

**Leider ist es nicht möglich aus dieser Sammlung eine Abbildung des Originals über das Internet zu bekommen, da es noch nicht digital erfasst wurde.**

#### Impressum

##### **Herausgeber:**

Markt Kastl

##### **Redaktion:**

E-Mail: [gemeindeblatt@kastl.de](mailto:gemeindeblatt@kastl.de)

##### **Anzeigenverwaltung:**

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 –14

Fax: 0 96 25 / 92 04 –19

E-Mail: [klose@kastl.de](mailto:klose@kastl.de)

##### **V.i.S.d.P.**

Stefan Braun

**Layout:** Markt Kastl, Herr Biller

**Druck:** Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

**Auflage:** 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 7525 0000 0190 0410 04

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum  
01. März 2020

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der  
01. Februar 2020

**In den App-Stores:  
Die Markt-Kastl-App!**




Gewerbegebiet 4  
92280 Kastl  
Tel.: 09625/232  
Fax: 09625/245

[www.schreinerei-manfred-mayer.de](http://www.schreinerei-manfred-mayer.de)  
[Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de](mailto:Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de)



- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst

Hauptbetrieb  
Obere Hauptstraße 23 · 92364 DEINING  
Telefon 09184 338

Zweigbetrieb  
Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach  
Telefax 09184 1513

[info@beer-heizung-sanitaer.de](mailto:info@beer-heizung-sanitaer.de) · [www.beer-heizung-sanitaer.de](http://www.beer-heizung-sanitaer.de)

**Bestattungen  
Weiß**

Erd-, Feuer-, Seebestattung  
oder alternative Bestattungsarten



92278 Illschwang · Friedhofsweg 3  
09666 / 18 88 500 - [bestattungen-weiss.com](http://bestattungen-weiss.com)

**Hufnagel** HEIZUNG + BAD  
INSTALLATION  
SOLAR + PV



BERATUNG  
PLANUNG  
MONTAGE  
SERVICE

Im Gewerbegebiet 10 · 92280 Kastl · Tel. (096 25) 914110 · Fax (096 25) 914109  
e-mail: [info@hufnagel.net](mailto:info@hufnagel.net) · Internet: [www.hufnagel.net](http://www.hufnagel.net)

**Getränkeland Müller OUTLET**

**LAUTERHOFEN**  
Industriestraße 2  
0 91 86-90 88 94



**ANGEBOT • 04.12.-17.12.2019**

 <b>Glossner</b> WEIZENBIERE Ihre hochfeine Biergenuss Hefo-Weiß • Dunkles Weizen Kristall-Weizen Hefo-Wolke (Leichtes Weizen) Weizentrübher alkoholfrei <b>13,99 €</b> 1,40 € / l 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 €	 <b>Neumarkter</b> MINERALBRUNNEN Apfel-Kirsche Fruchthalbgetränk <b>10,99 €</b> 1,10 € / l 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 €	
 <b>ERDINGER</b> WEISSBRÄU Verschiedene Sorten <b>15,99 €</b> 1,60 € / l 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 €	 <b>FRANKENBRUNNEN</b> Mineralwasser <b>5,49 €</b> 0,46 € / l 12 x 1,0 l Pfand: 3,30 €	 <b>Monchsbohl</b> Verschiedene Sorten <b>13,99 €</b> 1,40 € / l 20 x 0,5 l Pfand: 4,50 €
 <b>Neumarkter</b> MINERALBRUNNEN ZITRONEN-LIMONADE + ORANGEN-LIMONADE <b>5,99 €</b> 0,60 € / l 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 €	 <b>Tucher</b> Verschiedene Sorten <b>11,49 €</b> 1,15 € / l 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 €	 <b>Glossner</b> Kellerbier NATURTRÜB Ihre hochfeine Biergenuss <b>11,99 €</b> 1,50 € / l 16 x 0,5 l • Pfand: 3,90 €
 <b>AKTIEN</b> 20 x 0,5 l Pfand: 4,50 / 3,10 € <b>15,99 €</b> 1,60 € / l	Frau Kopp, Frau Kuhn und Frau Lehmeier freuen sich auf Ihren Besuch! MO-FR: 8:30-12:00 / 14:00-18:00 Uhr • Samstag: 8:30-12:00 Uhr	

*„Wir sind unsere Bank.“*



**Mitglied werden und profitieren!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr bestimmen. Mehr erfahren. Mehr bekommen.  
Bei uns Genossenschaftsbanken können Sie mehr sein als Kunde:  
**Mitglied und Teilhaber!** Wir informieren Sie gerne.

09181 233-0  
[www.raiba-neumarkt-opf.de](http://www.raiba-neumarkt-opf.de)

Raiffeisenbank  
Neumarkt i.d.OPf. eG

